



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

**ETH** zürich

Sprachenzentrum

Jahresbericht



2019



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Kuratoriumspräsidenten</b>	
Neuerung und Kontinuität	4
<b>Vorwort der Direktorin</b>	
Immer in Bewegung	5
<b>Ziele 2019</b>	
Strategische Planung und Ziele 2019	7
<b>Kursangebot</b>	
Gesamtes Kursangebot des Sprachenzentrums	8
Angebote UZH und ETH	12
Angebote UZH	18
Angebote Philosophische Fakultät UZH	20
«Ich muss neu und viel Neues lernen» – Interviews Module PhF	22
Alumni UZH und ETH am Sprachenzentrum	27
<b>Weitere Dienstleistungen</b>	
Tailor made	28
Coaching	30
Lernberatungen	30
Sprachstandsbescheinigungen	31
Prüfungen	31
Selbstlernzentren	32
Tandem-Vermittlungen	36
<b>Veranstaltungen und Kooperationen</b>	
Veranstaltungen	37
Kooperationen	39
<b>Aufwand</b>	
Personal	40
Budget und Rechnung	41
<b>Anhang</b>	
Kuratorium des Sprachenzentrums	44
Präsentationen und Publikationen	45

# Neuerung und Kontinuität

4



Prof. Dr. Johannes Kabatek  
Romanisches Seminar, Universität Zürich

Das schweizweit grösste Sprachenzentrum, das den Ansprüchen zweier grosser Universitäten auf höchstem Niveau genügen soll, muss einerseits stabile Strukturen mit klaren Linien und einer effizienten Organisation aufweisen, andererseits darf es trotz seiner Grösse nicht träge sein und muss sich stets den neuen Gegebenheiten anpassen.

Im Jahre 2019 gab es mehrere Neuerungen, die zwar meist geplant und vorhersehbar waren, in ihrem konkreten Ablauf jedoch zunächst noch viel Unbekanntes enthielten. Ein deutliches Beispiel sind die neuen, integrierten Sprachkursformate im Rahmen der grossen Studienreform Bologna 2020 an der Philosophischen Fakultät der UZH. So wurde etwa in Zürich auf die Frage der Bedeutung der klassischen Sprachen ein «dritter Weg» gewählt, der nachhaltig und sinnvoll scheint. Weder wurde etwa aus Prinzip an einem Lateinobligatorium aus Gründen eines traditionellen Bildungsideals festgehalten, noch wurde das Latein wie andernorts im Zuge einer scheinbaren Modernisierung einfach abgeschafft, sondern es wurde das Latein dort curricular integriert, wo es für die Ausbildung tatsächlich eine wichtige Grundlage darstellt, in Fächern wie Geschichte oder in der Romanistik. Das Sprachenzentrum musste hier neue Angebote schaffen, die vorhandenen modifizieren und flexibel auf schwer kalkulierbare Studierendenzahlen reagieren. Dies ist dem Team unter der Leitung von Sabina Schaffner hervorragend gelungen, und es verdient Anerkennung und Dank.

Bologna 2020 war die wichtigste Neuentwicklung an der UZH; für die ETH brachte das Jahr 2019 bezüglich des Sprachenzentrums die erfreuliche Verstetigung des Selbstlernzentrums Höggerberg, einer nun dauerhaften Filiale des Sprachenzentrums, in der Anna Dal Negro hervorragende Arbeit leistet.

Auch die Stabilisierung des Angebots für die Alumni hat mittlerweile stattgefunden, und so wird das, was noch vor kurzer Zeit Neuland war, schnell zum etablierten Bereich – und das Sprachenzentrum kann sich neben der Konsolidierung des Bestehenden wieder auf neue Herausforderungen freuen.

Alle diese Aufgaben können nur erfüllt werden, weil ein effizientes und kompetentes Team hervorragend zusammenarbeitet. Sabina Schaffner leistet hier seit Jahren ausgezeichnete Arbeit. Ihr Renommee weit über Zürich hinaus spiegelt sich in ihrer Wahl zur Präsidentin von CercleS (Confédération Européenne des Centres de Langues de l'Enseignement Supérieur), dem europäischen Dachverband von Sprachenzentren an Hochschulen, im September 2019 wider. Hierzu möchte ich auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren.

Die folgenden Seiten dokumentieren eindrucksvoll die geleistete Arbeit des Sprachenzentrums im Jahr 2019. Das reine Zahlenwerk wird aufgelockert durch Interviews und Berichte und verspricht somit eine anregende Lektüre!

Prof. Dr. Johannes Kabatek  
Präsident des Kuratoriums

# Immer in Bewegung



**Dr. Sabina Schaffner**  
Direktorin Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich hat auch 2019 ein breites Dienstleistungsangebot entwickelt und in vielfältigen Formaten für beide Hochschulen in 13 Modernen Sprachen sowie Latein und Altgriechisch umgesetzt.

Dank seinen motivierten und exzellenten Mitarbeitenden konnte das Sprachenzentrum wieder ein diversifiziertes Sprachlernangebot umzusetzen. Profitiert haben davon 9'400 Kursteilnehmende und über 1500 Besucher/-innen von Lernberatungen, Tailor made-Kursen, Lernwerkstätten, Spielabenden und Tutoraten in beiden Selbstlernzentren. Diese verbuchten ausserdem knapp 8'250 Besuche. Und für ganz unabhängig Lernende vermittelte das Sprachenzentrum ausserdem ca. 1200 Tandemlernpartnerschaften.

Neben vielen Einblicken in unser breites und stets den Bedürfnissen angepasstes Angebot erfahren Sie in diesem Bericht mehr über die neuen Module Spracherwerb, die 355 Studierende der Geschichte, Kunstgeschichte, Ethnologie und weiterer Studienprogramme erstmals im Herbstsemester 2019 in Altgriechisch, Latein, Chinesisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch oder Academic English besuchten. Insgesamt haben 25 neue Bachelorprogramme und 12 Masterprogramme der Philosophischen den Spracherwerb curricular integriert und das Sprachenzentrum mit der Durchführung mandatiert. Vor welche Herausforderungen dieses neue An-

gebot das Sprachenzentrum gestellt hat und wie Studierende und Dozierenden es erlebt haben, können Sie in den Interviews ab Seite 22 nachlesen.

Erfolge zeigen sich auch in der Konsolidierung von Projekten oder Neuentwicklungen:

Gefreut haben wir uns sehr über die im Juli 2019 von der Schulleitung ETH beschlossene Verstetigung des Selbstlernzentrums Höggerberg, das dem Zusatzangebot der ETH nach dreijähriger Pilotphase eine nachhaltige Entwicklung ermöglicht, zu der auch der Umzug von den Wohnheimen im HWW ins HIL und die Integration in die Baubibliothek ETH beigetragen haben.

Die im Herbstsemester 2018 erstmals zugelassenen Alumni beider Hochschulen sind dem Sprachenzentrum auch im Berichtsjahr treu geblieben. Die bei Teilnehmenden und Dozierenden im Frühjahrssemester 2019 durchgeführte Evaluation bestätigt die Ergebnisse derjenigen vom Herbstsemester 2018: Alumni konnten sich gut in die zielgruppengemischten Lehrveranstaltungen integrieren und bereichern die Dynamik unter den Teilnehmenden.

Mit meinem Mitarbeitenden freue ich mich über und auf die mit unseren Studierenden geschaffenen Sprachlernerlebnisse!

**Dr. Sabina Schaffner**  
Direktorin Sprachenzentrum



Michiko Farrè, Dozentin für Deutsch als Fremdsprache am Sprachenzentrum

# Strategische Planung und Ziele 2019

## Die folgenden Ziele und die dazugehörigen Massnahmen konnten 2019 umgesetzt werden:

### Ressourcen

Die administrative Schnittstelle bei der Verwaltung der Module Spracherwerb (Anmeldeverfahren, Leistungsdatenexport) zwischen dem SUEZ und der PhF ist implementiert.

Die proportionale Verteilung der Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule Latein bzw. Wahlpflichtmodule Moderne Sprachen in den neuen Studienprogrammen der PhF ist analysiert und dient als Basis für die Planung von FS20 und HS20.

### Dienstleistungen

Sprachlernkurse Alte und Moderne Sprachen im FS19 und HS19 werden auf der Basis der im Kuratorium am 25.10.2018 beschlossenen Mittelverwendung durchgeführt.

Die Zielgruppe der Alumni ist in ausgewählten bzw. neuen Kursangeboten des Sprachenzentrums vertreten und in den Kursgruppen gut integriert.

Das Selbstlernzentrum Höggerberg wird als stetiges Angebot der ETH am Standort Höggerberg etabliert.

## Das folgende Ziel wurde neu terminiert:

Die Leistungsdaten des Sprachenzentrums werden den Departementen ETH ab HS20 elektronisch übermittelt.

### Evaluation SUEZ: Umsetzungsbericht

Alle Massnahmen der Umsetzungsvereinbarung vom 23. April 2017 wurden bis Juni 2019 umgesetzt, und eine nachhaltige Verbesserung konnte erzielt werden.

Der finale Umsetzungsbericht wurde von der Evaluationsstelle UZH der Prorektorin Lehre und Studium UZH vorgelegt und der Rektorin ETH elektronisch zur Verfügung gestellt sowie schliesslich gemäss dem Evaluationsablauf der UZH dem Universitätsrat vorgelegt. Die Mitglieder des Kuratoriums wurden an der Sitzung vom 21. Oktober 2019 informiert.

# Gesamtes Kursangebot des Sprachenzentrums

Das Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich stellt Dienstleistungen für Angehörige beider Hochschulen und ausgewählter Partnerhochschulen zur Verfügung.

Der grösste Dienstleistungsbereich umfasst das von UZH und ETH finanzierte Kursangebot (Seiten 12-17) sowie die verschiedenen Dienstleistungen im Bereich Beratung, Coaching und – im Selbstlernzentrum «Zentrum» – autonomes und kooperatives Lernen (Seiten 30-36).

8

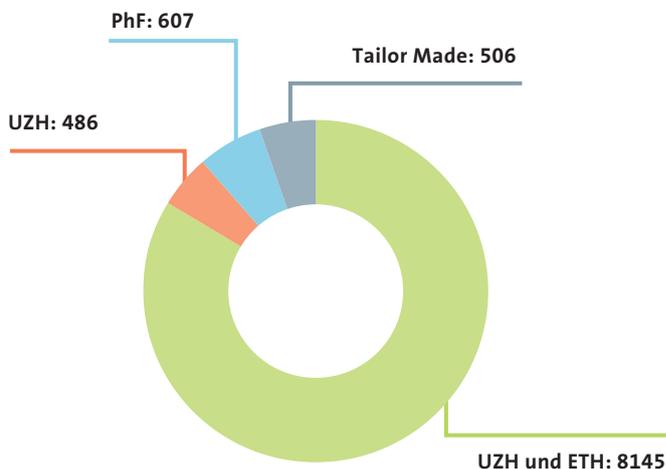
Daneben organisiert das Sprachenzentrum ein zusätzliches, von der UZH finanziertes Kursangebot für Angehörige der UZH (Seiten 18-19).

In einem dritten Dienstleistungsbereich werden ebenfalls von der UZH finanzierte Module Spracherwerb in alten und modernen Sprachen für ausgewählte Studienprogramme der Philosophischen Fakultät angeboten (Seiten 20-25).

Schliesslich werden für Institute und Einheiten von UZH und ETH entwickelte und finanzierte Dienstleistungen als Tailor made-Angebot zusammen gefasst (Seiten 28-29).

Die ETH finanziert ihrerseits das Selbstlernzentrum auf dem Campus Höggerberg (Seiten 33-35).

In den Kurs- und Tailor made-Angeboten präsentieren sich die folgenden Teilnehmendenzahlen:



Das Kursangebot wird in den folgenden Programmbereichen entwickelt:

- Alte Sprachen:  
Altgriechisch, Latein
- Deutsch als Fremdsprache
- Diverse Sprachen:  
Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Neugriechisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch
- Englisch
- Romanische Sprachen:  
Brasilianisch-Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

## Anzahl Kursteilnehmende nach Hochschulen 2019 und 2018

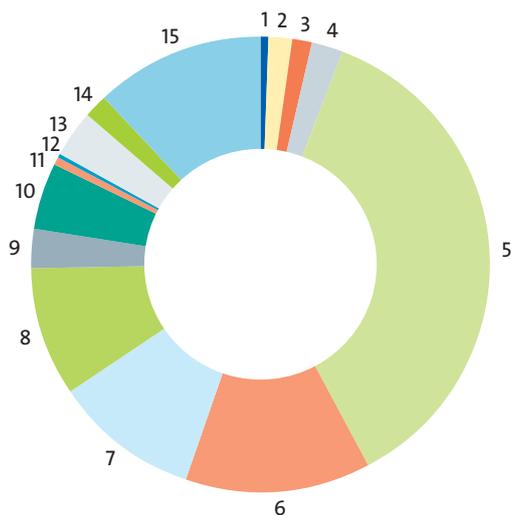
	Teilnehmende 2019	Anteil 2019	Teilnehmende 2018	Anteil 2018	Differenz zum Vorjahr
Studierende UZH	3814	41.3%	3562	39.9%	252
MAS Studierende UZH	12	0.1%	14	0.2%	-2
Doktorierende UZH	322	3.5%	370	4.1%	-48
Akademische Mitarbeitende UZH	240	2.6%	234	2.6%	6
Administrative Mitarbeitende UZH	104	1.1%	79	0.9%	25
Alumni mit Mitgliedschaft UZH	39	0.4%	28	0.3%	11
Alumni ohne Mitgliedschaft UZH	32	0.3%	13	0.1%	19
<b>Total UZH</b>	<b>4563</b>	<b>49.4%</b>	<b>4300</b>	<b>48.2%</b>	<b>263</b>
Studierende ETH	3110	33.7%	2848	31.9%	262
MAS Studierende ETH	39	0.4%	27	0.3%	12
Doktorierende ETH	739	8.0%	764	8.6%	-25
Akademische Mitarbeitende ETH	394	4.3%	383	4.3%	11
Administrative Mitarbeitende ETH	68	0.7%	95	1.1%	-27
Alumni mit Mitgliedschaft ETH	49	0.5%	32	0.4%	17
Alumni ohne Mitgliedschaft ETH	14	0.2%	3	0.0%	11
<b>Total ETH</b>	<b>4413</b>	<b>47.8%</b>	<b>4152</b>	<b>46.6%</b>	<b>261</b>
<b>Studierende PHZH</b>	<b>20</b>	<b>0.2%</b>	<b>27</b>	<b>0.3%</b>	<b>-7</b>
<b>Studierende ZHdK</b>	<b>28</b>	<b>0.3%</b>	<b>18</b>	<b>0.2%</b>	<b>10</b>
<b>Alte Sprachen (bis FS19 / vor Bologna 2020) alle Zielgruppen und Hochschulen</b>	<b>214</b>	<b>2.3%</b>	<b>422</b>	<b>4.7%</b>	<b>-208</b>
<b>Total gesamtes Kursangebot</b>	<b>9238</b>	<b>100%</b>	<b>8919</b>	<b>100%</b>	<b>319</b>

## Gesamte Anzahl Kurse und Teilnehmende nach Sprachen 2019

10

Sprache	FS19	HS19	Total Kurse	Gesamtteilnehmende	TN 2019 in %
1 Altgriechisch	1	2	3	58	0.6%
2 Arabisch	4	3	7	155	1.7%
3 Brasilianisch-Portugiesisch	4	3	7	128	1.4%
4 Chinesisch	4	6	10	216	2.3%
5 Deutsch als Fremdsprache (DaF)	79	85	164	3322	36.0%
6 Englisch	51	43	94	1194	12.9%
7 Französisch	26	26	52	963	10.4%
8 Italienisch	23	23	46	843	9.1%
9 Japanisch	4	6	10	245	2.7%
10 Latein (inkl. Heureka FS19)	7	5	12	492	5.3%
11 Neugriechisch	2	2	4	56	0.6%
12 Polnisch	1	1	2	20	0.2%
13 Russisch	5	7	12	301	3.3%
14 Schwedisch	3	4	7	160	1.7%
15 Spanisch	30	30	60	1085	11.7%
<b>Total gesamtes Kursangebot 2019</b>	<b>244</b>	<b>246</b>	<b>490</b>	<b>9238</b>	<b>100%</b>

### Teilnehmende nach Sprachen 2019

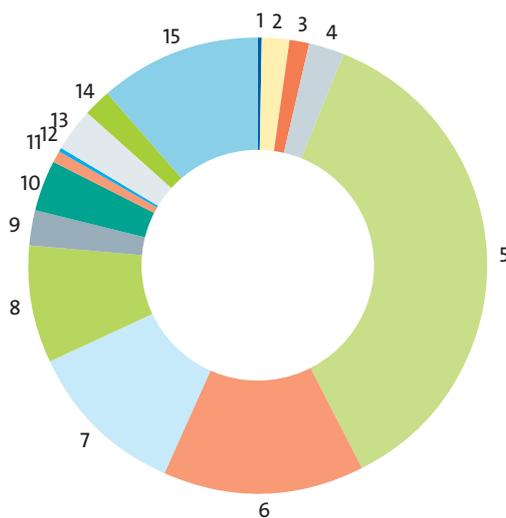


## Gesamte Anzahl Kurse und Teilnehmende nach Sprachen 2018

Sprache	FS18	HS18	Total Kurse	Gesamtteilnehmende	TN 2018 in %
1 Altgriechisch	1	2	3	42	0.5%
2 Arabisch	3	4	7	170	1.9%
3 Brasilianisch-Portugiesisch	3	3	6	109	1.2%
4 Chinesisch	4	6	10	230	2.6%
5 Deutsch als Fremdsprache (DaF)	78	84	162	3213	36.0%
6 Englisch	47	50	97	1265	14.2%
7 Französisch	28	30	58	1019	11.4%
8 Italienisch	19	18	37	735	8.2%
9 Japanisch	3	5	8	217	2.4%
10 Latein (inkl. Heureka FS18)	7	6	13	391	4.4%
11 Neugriechisch	2	3	5	67	0.8%
12 Polnisch	0	1	1	17	0.2%
13 Russisch	5	7	12	288	3.2%
14 Schwedisch	3	4	7	155	1.7%
15 Spanisch	26	28	54	1001	11.2%
<b>Total gesamtes Kursangebot 2018</b>	<b>229</b>	<b>251</b>	<b>480</b>	<b>8919</b>	<b>100%</b>

11

### Teilnehmende nach Sprachen 2018

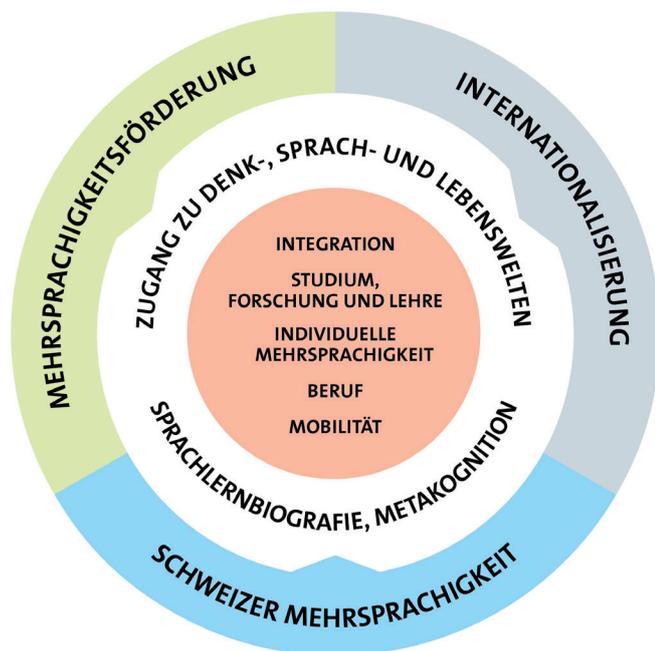


# Angebote UZH und ETH

Das Kursangebot für UZH und ETH wird paritätisch aus Betriebsbeiträgen der UZH und ETH sowie aus Kursgebühren finanziert.

Das Sprachenzentrum orientiert sich in seinem Angebot für UZH und ETH an den folgenden, 2010 im Kuratorium vereinbarten Prinzipien der Angebotsentwicklung.

12



Die konkrete Angebotsplanung berücksichtigt strategisch und nachfragegesteuert den Beitrag einzelner Sprachen und entsprechender sprachlichen Niveaus zu den Anwendungsbereichen Integration, Studium, Forschung und Lehre, Individuelle Mehrsprachigkeit, Beruf und Mobilität.

## Deutsch als Fremdsprache

Im Frühjahrssemester 2019 konnte unser Angebot von acht Intensivkursen auf Niveau A und 3 auf Niveau B der Nachfrage genügen, in den B-Kursen sind die Gruppen im FS komfortabel klein geworden (14 pro Niveau-gruppe); für das Frühjahrssemester 2020 können wir deshalb die Durchführung in nur zwei Gruppen planen, um den finanziellen Rahmen einzuhalten. Im Herbst-

semester 2019 entsprach der Ausbau auf zehn Kurse auf Niveau A und auf vier auf Niveau B der Nachfrage. Die grosse Teilnehmendenzahl in den A-Kursen von knapp 30, und in den B-Kursen von bis zu 40 Teilnehmenden verdeutlicht hingegen die Notwendigkeit eines weiteren Ausbaus des Intensivkursangebots im Herbstsemester 2020.

Bei den Semesterkursen für Studierende konnten im Frühjahrssemester von 40 angebotenen Kursen 37 durchgeführt werden, wobei 18 Kurse schon vor Anmel-deschluss ausgebucht waren. Im Herbstsemester waren alle 39 angebotenen Kurse gut besucht, 30 waren ausgebucht. Die durchschnittliche Teilnehmendenzahl lag somit bei 28 Studierenden, wobei wir für unsere Sprach-kurse eine Klassengrösse von 20 Teilnehmenden anstreben.

Im Angebot für Doktorierende und Mitarbeitende konnte im Anfängerbereich der Nachfrage flexibel ent-sprochen werden. Im Frühjahrssemester konnten von 35 angebotenen Kursen nur zwei nicht durchgeführt werden, 17 waren ausgebucht. Im Herbstsemester konnten wir von 39 angebotenen Kursen 34 durchführen; auch hier waren 17 Kurse ausgebucht.

Im Gegensatz zu den Studierendenkursen ist bei dieser Zielgruppe die Nachfrage im Frühjahrssemester und im Herbstsemester also ähnlich gross, und die seit der letzten Kurspreiserhöhung reduzierte Nachfrage hat sich verstetigt.

Der 2018 neu konzipierte fünftägige Intensivkurs für Doktorierende und Mitarbeitende in der Sommerpause kam leider 2019 nicht zu Stande. Erfreulicherweise konnten wir hingegen im Herbstsemester sowohl den Hi-speed-Kurs A1, wie auch den Hi-speed-Kurs A2 aus-gebucht durchführen; den Kurs auf Niveau A1 konnten wir sogar doppelt führen. Es gibt offensichtlich eine wachsende Zahl von Doktorierenden, die viel Zeit in den Deutscherwerb investieren wollen, um schnell ein Niveau B zu erreichen.

## Diverse Sprachen

Wie in den vorangegangenen Jahren erfreute sich das Angebot in den Sprachen **Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Neugriechisch, Polnisch, Russisch** und **Schwedisch** sowohl bei Angehörigen der UZH als auch der ETH einer grossen Beliebtheit; so waren die Teilnehmendenzahlen bei den Doktorierenden und Mitarbeitenden sowie bei den Alumni höher als im Vorjahr. Neu wurden ab HS19 die meisten Kurse zielgruppengemischt durchgeführt, um bei den beschränkten Mitteln Synergien zu nutzen und einer möglichst grossen Zahl von Interessierten aller Zielgruppen ein möglichst breites Angebot zu ermöglichen.

Erworbene Credits können alle schon ab Niveau A1 im Studienprogramm Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich angerechnet werden.

Die Nachfrage konnte in den meisten Sprachen knapp befriedigt werden; in den Sprachen Japanisch und Russisch ist dies nur dank sehr grossen Kursgruppen möglich; für die Anfängerkurse werden in mehreren Sprachen Wartelisten geführt. Der im HS19 zusätzlich durchgeführte Japanischkurs zu 2 SWS konnte hier nur wenig Entlastung bringen. Fürs HS20 sind deshalb nach Möglichkeit ein zusätzlicher Anfängerkurs Russisch und Japanisch geplant.

Am meisten besucht wurden – wie in den Vorjahren – Kurse auf Niveau A1, wobei die Zahl der Studierenden, die sich auch für ein weiterführendes Sprachenlernen auf Niveau A2 entschieden, wie in den Vorjahren leicht zunahm. Im 2019 erfreuten sich grundsätzlich alle Kurse auf Niveau B1 und darunter auch der neu eingeführte Konversationskurs Japanisch einer grossen Beliebtheit. Für die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Polnisch und Russisch bestehen Abmachungen mit dem Asien-Orient-Institut (AOI) bzw. dem Slavischen Seminar, damit fortgeschrittene Studierende des Sprachenzentrums zu weiterführenden Kursen, aber auch zu Studienreisen und Sprachprüfungen zugelassen werden können.

Im FS19 und im HS19 haben Arabischdozierende des Sprachenzentrums ausserdem im Auftrag des D-GESS im Studienprogramm Science in Perspective eine Vorle-

sung zum «Grundwissen arabische Welt / Background Knowledge Arabic World» sowie «Interkulturelle Kompetenzen arabische Welt (Cross-cultural Competences Arab World)» gehalten.

## Englisch

Von den gesamten 86 Kursen waren nur zehn Kurse aufgrund der Aufnahmekriterien Teil vom Studienprogramm Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

Das zentrale Kursangebot erfüllt die Bedürfnisse aller Zielgruppen (Studierende, akademische und administrative Mitarbeitende, Doktoranden, Postdocs und administrativ-technische Mitarbeitende).

Insgesamt war ein kleiner Rückgang der Teilnehmerzahlen im Vergleich zu 2018 von 1261 auf 1189 zu beobachten, obwohl auch das Kursangebot von total 88 im 2018 auf 86 im 2019 gekürzt worden war. Drei ausgeschriebene Kurse, davon zwei im Herbstsemester, konnten wegen zu geringer Nachfrage nicht durchgeführt werden; 2018 mussten acht Kurse annulliert werden. Die Reduktion der abgesagten Kurse ist auf eine strategische Neuausrichtung des Programms zurückzuführen, das den Bedürfnissen unserer Zielgruppen besser gerecht wird.

Der neu eingeführte 14-wöchige Kurs «Cambridge C1 Advanced test preparation B2.2–C1» war bald ausgebucht und wird als fester Bestandteil ins Angebot aufgenommen.

Für die Zielgruppen Doktorierende, Studierende, MAS-Studierende und Mitarbeitende wurden total zehn TOEFL-Prüfungsvorbereitungskurse (mit insgesamt 137 Teilnehmenden), zwei IELTS-Prüfungsvorbereitungskurse (mit insgesamt 31 Teilnehmenden) sowie der Kurs «GRE test preparation» (mit 12 Teilnehmenden) angeboten. Im Angebot waren ausserdem ein «Cambridge C1 Advanced test preparation course» und ein «Cambridge C2 Proficiency test preparation course», die beide mit je 15 Teilnehmenden durchgeführt werden konnten.

Das Kursangebot für UZH und ETH scheint zurzeit die Nachfrage zu befriedigen.

## Brasilianisch-Portugiesisch

Alle Kurse in Brasilianisch-Portugiesisch sind auch Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich. Darüber hinaus ergänzen sie das Angebot am Romanischen Seminars in Europäisch-Portugiesisch.

14 Das reguläre Angebot besteht aus je einem Kurs für die Niveaus A1, A2 und B1; durch die Einnahmen aus den Studiengebühren konnten wir erfreulicherweise im FS19 einen weiteren Kurs auf Niveau A1 anbieten. Wünschenswert wäre die Verstärkung dieses Zusatzkurses, da die Nachfrage auf Anfängerniveau sehr stark ist. Darüber hinaus erhalten wir regelmässige Anfragen nach einer Fortsetzung des Angebotes über das Niveau B1 hinaus – die Nachhaltigkeit dieser Nachfrage wollen wir 2020 überprüfen.

## Französisch

Von den gesamten 55 Kursen waren 10 Kurse aufgrund der Aufnahmekriterien Teil vom Studienprogramm Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

Das Angebot erstreckt sich jedes Semester von Niveau A1 bis Niveau B2–C1.1. Ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Auswahl zu ermöglichen.

Der Nachfrage konnte knapp mit dem bestehenden Angebot nachgekommen werden. Dabei ist sie im Anfängerbereich A1 sowie auch auf Niveaus A2–B2 auf Grund der wachsenden Zahl an internationalen Studierenden und Forschenden an beiden Hochschulen und der tendenziell geringeren Französischkompetenzen der Studierenden mit Schweizer Matura angestiegen.

Die breite Differenzierung des Angebots war auch in diesem Berichtsjahr dank Kursen in Semi-Autonomie oder in reduziertem Format durchführbar. In Folge der Einführung der Kursgebühr für Studierende wurden 2019 die Kursformate so weit wie möglich angepasst, um das Verhältnis zwischen pauschaler Kursgebühr und Kursumfang proportionaler zu halten.

Bei gleichbleibenden Betriebsmitteln hat diese Massnahme allerdings zur Kürzung um vier Kurse und einer damit verbundenen Reduktion von Kursplätzen und Kursteilnehmenden geführt.

Der Nachfrage entsprechend wurde im Berichtsjahr das Französischangebot auf dem ETH-Campus Höggerberg und UZH-Campus Irchel verstärkt bzw. eingeführt.

Die Module in der unterrichtsfreien Zeit wurden ebenfalls erhöht und könnten gemäss Nachfrage noch weiter ausgebaut werden.

## Italienisch

Von unserem Gesamtangebot in Italienisch (44 Kurse) waren aufgrund der Aufnahmekriterien drei Kurse Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

Das Angebot umfasst jedes Semester Kurse von Niveau A1 bis Niveau B2–C1. Ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Auswahl zu ermöglichen.

Der Nachfrage im Anfängerbereich A1 konnte knapp mit dem bestehenden Angebot nachgekommen werden. Die Module ab Niveau A2–B1 bewährten sich quantitativ. Erfreulicherweise steigt die Anzahl von Lernenden, die das volle Curriculum in Italienisch absolvieren möchten.

Das HS18 gestartete Projekt für Studierende des D-HEST der ETH «Italiano per medici» wurde ausgebaut. (Vgl. Tailor made, S. 28/29).

Aufgrund beschränkter finanzieller Mittel konnten im Berichtsjahr keine Module in der unterrichtsfreien Zeit geboten werden. Eine Wiederaufnahme wäre gemäss Nachfrage wünschenswert.

## Spanisch

Von unserem Gesamtangebot in Spanisch (51 Kurse) waren aufgrund der Aufnahmekriterien sechs Kurse Teil des Studienprogramms Science in Perspective des D-GESS der ETH Zürich.

Das Angebot umfasst jedes Semester Kurse von Niveau A1 bis Niveau B2–C1. Ab Niveau B2 gibt es jedoch eine Rotation der Module, um eine grössere Diversifizierung zu ermöglichen.

Das Angebot auf Anfängerniveau A1 ist um einen Kurs gewachsen – wobei die Nachfrage so stark ist, dass nur wenige Minuten nach Anmeldestart alle Kurse wie üblich bereits ausgebucht waren.

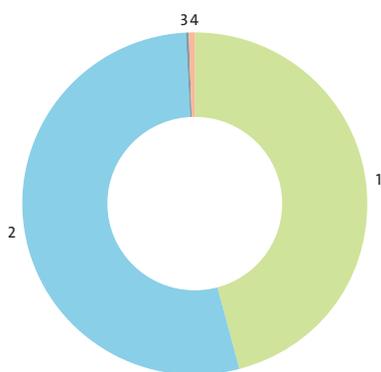
Wegen der wachsenden Nachfrage auch auf fortgeschrittenem Niveau haben wir das Modul «Español B2: Inicial» etabliert sowie auch das Modul «Español C1: Gramática y comunicación» eingeführt. Eine stärkere Differenzierung des Angebots ab Niveau B1 sowie eine Ergänzung mit Modulen in der unterrichtsfreien Zeit bleibt jedoch gemäss Nachfrage wünschenswert.

Die DELE-Prüfungsvorbereitungskurse auf Niveau B1–B2 und C1–C2 wurden in vergleichbarem Umfang wie im Vorjahr nachgefragt.

Im Berichtsjahr wurde die AVE-Plattform weiterhin als Angebot für das begleitete autonome Lernen zur Verfügung gestellt.

15

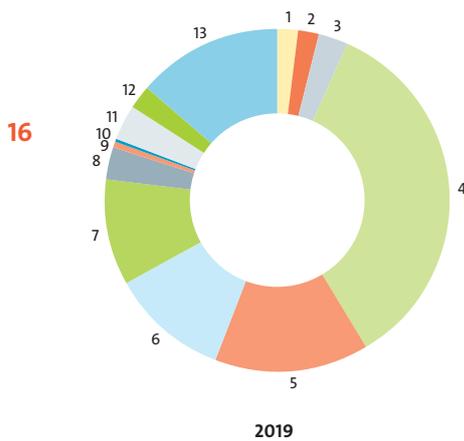
## Anzahl Kursteilnehmende UZH und ETH nach Hochschulen 2019



2019	Teilnehmende	Anteil
Studierende UZH	2969	36.5%
MAS Studierende UZH	11	0.1%
Doktorierende UZH	315	3.9%
Akademische Mitarbeitende UZH	236	2.9%
Administrative Mitarbeitende UZH	99	1.2%
Alumni mit Mitgliedschaft UZH	33	0.4%
Alumni ohne Mitgliedschaft UZH	29	0.4%
<b>1 Total UZH</b>	<b>3791</b>	<b>46.5%</b>
Studierende ETH	3104	38.1%
MAS Studierende ETH	39	0.5%
Doktorierende ETH	737	9.0%
Akademische Mitarbeitende ETH	394	4.8%
Administrative Mitarbeitende ETH	68	0.8%
Alumni mit Mitgliedschaft ETH	49	0.6%
Alumni ohne Mitgliedschaft ETH	14	0.2%
<b>2 Total ETH</b>	<b>4405</b>	<b>54.1%</b>
<b>3 Studierende PHZH</b>	<b>20</b>	<b>0.2%</b>
<b>4 Studierende ZHdK</b>	<b>28</b>	<b>0.3%</b>
<b>Total nach Hochschulen (Angebot UZH und ETH)</b>	<b>8145</b>	<b>100%</b>

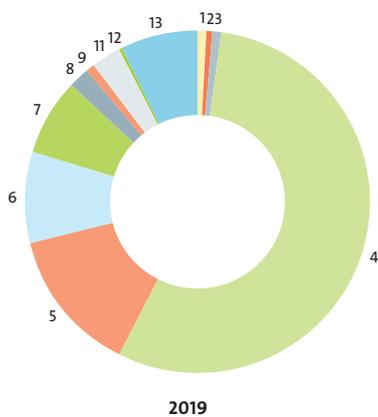
## Kursteilnehmende nach Sprachen und Zielgruppen

### Studierende UZH, ETH, PHZH und ZHdK



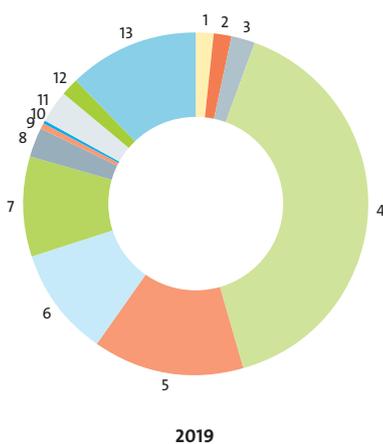
Sprachen	2019	2018
1 Arabisch	138	145
2 Brasilianisch-Portugiesisch	114	96
3 Chinesisch	170	211
4 Deutsch als Fremdsprache	2167	2083
5 Englisch	797	948
6 Französisch	683	698
7 Italienisch	618	562
8 Japanisch	195	189
9 Neugriechisch	39	49
10 Polnisch	17	14
11 Russisch	210	243
12 Schwedisch	130	147
13 Spanisch	843	757
<b>Total Studierende (Angebot UZH und ETH)</b>	<b>6121</b>	<b>6142</b>

### DOMA = MAS Studierende, Doktorierende, akademische und administrative Mitarbeitende



Sprachen	2019	2018
1 Arabisch	17	15
2 Brasilianisch-Portugiesisch	14	13
3 Chinesisch	16	16
4 Deutsch als Fremdsprache	1121	1105
5 Englisch	276	261
6 Französisch	172	217
7 Italienisch	148	108
8 Japanisch	36	23
9 Neugriechisch	17	17
10 Polnisch	3	3
11 Russisch	53	42
12 Schwedisch	6	8
13 Spanisch	145	136
<b>Total DOMA (Angebot UZH und ETH)</b>	<b>2024</b>	<b>1964</b>

### Teilnehmende in Angeboten UZH und ETH (alle Zielgruppen)



Sprachen	2019	2019 in %	2018	Differenz 2019 zum Vorjahr
1 Arabisch	155	1.9%	160	-5
2 Brasilianisch-Portugiesisch	128	1.6%	109	19
3 Chinesisch	186	2.3%	227	-41
4 Deutsch als Fremdsprache	3288	40.4%	3188	100
5 Englisch	1073	13.2%	1209	-136
6 Französisch	855	10.5%	915	-60
7 Italienisch	766	9.4%	670	96
8 Japanisch	231	2.8%	212	19
9 Neugriechisch	56	0.7%	66	-10
10 Polnisch	20	0.2%	17	3
11 Russisch	263	3.2%	285	-22
12 Schwedisch	136	1.7%	155	-19
13 Spanisch	988	12.1%	893	95
<b>Total alle Zielgruppen (UZH und ETH)</b>	<b>8145</b>	<b>100%</b>	<b>8106</b>	<b>39</b>

17

### Finanzieller Aufwand UZH und ETH



Fachschafft	2019 in %
1 Deutsch als Fremdsprache	44.8%
2 Englisch	14.3%
3 Romanische Sprachen	27.9%
4 Diverse Sprachen	13.0%
<b>Total finanzieller Aufwand (Angebot UZH und ETH)</b>	<b>100%</b>

Der Aufwand entspricht bei den Romanischen und Diversen Sprachen proportional etwa dem Vorjahr. Hingegen hat sich der proportionale Anteil von Deutsch gegenüber Englisch zu Gunsten von Deutsch verschoben. Dies ist auf ein weiteres strategisch geplantes Wachstum des Angebots in Deutsch als Fremdsprache und auf eine weitere Verschiebung des Englischangebots in den Bereich der massgeschneiderten Dienstleistungen zurückzuführen (Vgl. S. 28/29)

# Angebote UZH

Das Kursangebot für die UZH wird aus Betriebsbeiträgen der UZH sowie aus Kursgebühren finanziert.

## Deutsch als Fremdsprache

Zwei Deutschkurse für fortgeschrittene Lerner/innen waren spezifisch auf Studierende der UZH ausgerichtet. Es handelte sich um folgende Kurse:

18

- «Lesen und Schreiben für Studierende der Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften; B2 (Deutsch)»
- «Fachbezogenes Deutsch; Wirtschaft und Recht; C1»

Beide Kurse haben eine fachspezifische Ausrichtung, sowohl was die Lernbedürfnisse der Studierenden als auch was die Wahl der besprochenen Texte und die Situierung der Aufgabestellungen angeht. Während im Frühjahrssemester nur der C1-Kurs durchgeführt werden konnte, haben sich im Herbstsemester beide Kurse – auch dank Studierenden, die im Rahmen des universitären Schnuppersemesters für Geflüchtete UZH unsere Kurse besuchen dürfen – gefüllt.

## Diverse Sprachen

Erstmals wurden im HS19 je ein Anfängerkurs A1.1 in Chinesisch, Russisch und Schwedisch für Studierende der UZH durchgeführt.

## Englisch

In beiden Semestern wurden folgende akademisch- und fachsprachlichen Kurse für Studierende der UZH angeboten:

- «Basic academic writing skills: Humanities, social science B2»
- «Writing your master's thesis: Humanities, social science C1–C2»
- «English for law B2»
- «English for law C1–C2»
- «Academic English foundation for UZH: B1» (2x im FS; 1x im HS)

## Romanische Sprachen

Im Bereich der romanischen Sprachen berücksichtigt die Auswahl der Kurse für Studierende der UZH quantitative und qualitative Kriterien. Die Unterschiede zwischen Frühjahr- und Herbstsemester sind aber auf die interne Allokation der Mittel, nicht auf die Nachfrage zurückzuführen.

Im FS19 wurde ein Kurs in Französisch auf Niveau B2 und zwei bzw. drei Kurse auf Anfängerniveau in Italienisch bzw. in Spanisch für Angehörige der UZH durchgeführt.

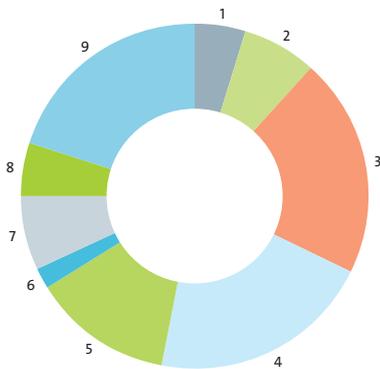
Für Studierende der RWF wurden die fachsprachlichen Module «Français juridique: introduction B1–C1» und «Français juridique: approches des arrêts du Tribunal fédéral B2–C1» durchgeführt.

Im HS19 waren ein Kurs in Französisch auf Niveau B1 und ein bzw. zwei Kurse auf Anfängerniveau in Italienisch bzw. in Spanisch sowie die oben erwähnten fachsprachlichen Module für die RWF im Programm.

## Alte Sprachen

Im HS19 konnte der Lektürekurs «Leben im Exil» durchgeführt werden.

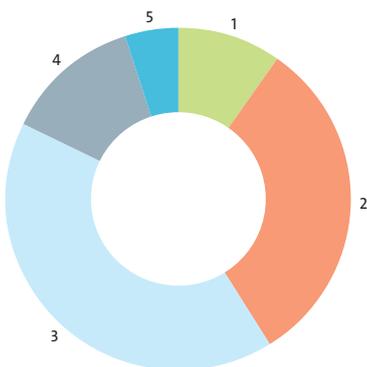
## Kursteilnehmende UZH



2019

Angehörige UZH	2019	2018
1 Chinesisch	24	
2 Deutsch als Fremdsprache (DaF)	34	22
3 Englisch	99	52
4 Französisch	101	87
5 Italienisch	64	51
6 Latein (Lektürekurs)	10	11
7 Russisch	33	
8 Schwedisch	24	
9 Spanisch	97	92
<b>Total Kursteilnehmende (Angebot UZH)</b>	<b>486</b>	<b>315</b>

## Finanzieller Aufwand UZH



Fachschaft	2019 in %
1 Deutsch	9.6%
2 Englisch	31.6%
3 Romanische Sprachen	42.0%
4 Diverse Sprachen	12.4%
5 Latein	4.5%
<b>Total finanzieller Aufwand (Angebot UZH)</b>	<b>100%</b>

Der Aufwand nach Sprachen entspricht der angebotsstrategisch an den Bedürfnissen der UZH-Studierenden geplanten Verteilung nach (fachsprachlichen) Lernangeboten in den verschiedenen Sprachen.

# Angebote Philosophische Fakultät UZH

Das Kursangebot für die Philosophische Fakultät der UZH wird aus Betriebsbeiträgen der UZH finanziert.

## FS19: Latein und Altgriechisch

Im FS19 wurde die Vorlesungsreihe «Heureka» im Studienprogramm Science in Perspective/Wissenschaft im Kontext des D-GESS der ETH Zürich durchgeführt: «Heureka IV: Antike Metropolen: Die Bedeutung urbaner Zentren im griechisch-römischen Kulturraum». Auch dieser vierte Durchgang fand wieder bei sehr vielen Studierenden grossen Anklang.

20

Der für FS19 geplante Lektürekurs «Plinius' Briefe als Selbstporträt eines römischen Aristokraten aus dem 1. Jh.» für Studierende mit Lateinkenntnissen (Lateinmatura, Latinum) musste leider wegen der sehr geringen Nachfrage abgesagt werden.

Im FS19 wurden folgende Kurse in den Alten Sprachen durchgeführt: vier Lateinische Elementarkurse 2. Teil, ein Lateinischer Elementarkurs 1. Teil (der im HS19 als Grundlagen Latein angerechnet werden konnte) und ein Graecumskurs 2. Teil. Dieser Kurs wurde nach altem Modus im HS19 als 3. Teil zu Ende geführt.

## HS19: Module Spracherwerb

### Spracherwerbsmodule für die PhF

Erstmals boten wir im HS19 für Studierende zahlreicher Bachelor- und Masterstudienprogramme der PhF die folgenden curricular eingebundenen und deshalb gebührenbefreiten Spracherwerbsmodule à 4 SWS an: Grundlagen Latein (dreifach geführt), Grundlagen Griechisch, Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1), Academic English C1 (Part I) (zwei Durchführungen), Français B2 (partie I), Italiano A2 (parte I), Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1), Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2). Für Latein führten wir ausserdem eine intensivere Variante des Grundlagenkurses (Grundlagen Latein Express) zu 7 SWS durch.

Bei den meisten Studienprogrammen mit Spracherwerbspflicht war Latein Pflichtmodul, so dass Module in den Modernen Sprachen nur gewählt werden konnten, wenn die Studierenden das Latein durch eine entsprechende Matura (oder ein Äquivalent) am Gymnasium erworben hatten.

### Altgriechisch und Latein

In Altgriechisch ist das Grundlagenmodul einsemestrig angelegt (zu 6 SWS), das jeweils im HS angeboten wird (im FS folgt dann das Modul Griechisch II (Graecum), ebenfalls zu 6 SWS).

In Latein ist das Grundlagenmodul einsemestrig (Grundlagen Latein Express zu 7 SWS) oder zweisemestrig (zwei Semester zu 4 SWS). Das Grundlagenmodul entspricht im Wesentlichen dem 1. Teil des früheren Elementarkurses. Im FS folgt dann das Modul Latein II (Latinum) zu 5 SWS.

Die Nachfrage nach den Kursen war sehr gross, so dass sehr grosse Gruppen gebildet werden mussten.

### Moderne Sprachen

Die Module in den Sprachen Chinesisch, Französisch, Italienisch und Russisch sowie in Academic English sind auf ein Semester angelegt, aber curricular zweisemestrig konzipiert, wobei der Besuch des jeweils ersten Teils im HS erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch des Folgemoduls (Teil II) im FS ist.

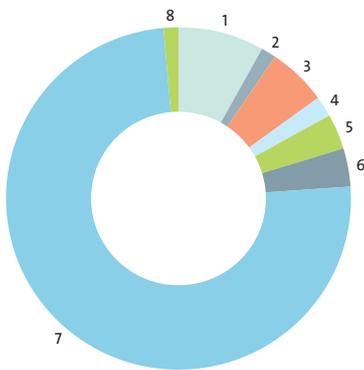
Im HS19 war die Nachfrage viel geringer als erwartet, da offenbar die in Zusammenarbeit mit der PhF durchgeführte Einschätzung des Mengengerüsts nicht der tatsächlichen Nachfrage entsprach: Offenbar mussten viel mehr Studienanfänger/innen als erwartet ohne Latein-Matura das Modul Grundlagen Latein belegen.

## Kursteilnehmende Philosophische Fakultät UZH

Kursteilnehmende Alte Sprachen (vor Bologna 2020)	2019	2018
Latinum - Elementarkurse (bis FS19)	125	312
Graecum - Elementarkurse (bis HS19)	26	42
Heureka (jeweils im Frühjahrssemester)	63	68
<b>Total Kursteilnehmende</b>	<b>214</b>	<b>422</b>

Der lateinische Lektürekurs wurde bei den Angeboten für die UZH aufgeführt.

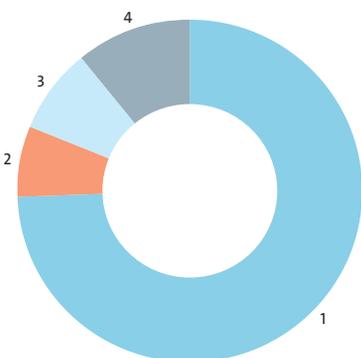
21



Kursteilnehmende HS19	Studierende mit Spracherwerbspflicht	andere Zielgruppen*	Total
1 Altgriechisch	15	17	32
2 Chinesisch	6		6
3 Englisch	22		22
4 Französisch	7		7
5 Italienisch	13		13
6 Japanisch	14		14
7 Latein	274	20	294
8 Russisch	5		5
<b>Total Kursteilnehmende (Angebot PhF)</b>	<b>356</b>	<b>37</b>	<b>393</b>

\*Zu den PhF-Kursen in Altgriechisch und Latein sind alle Zielgruppen zugelassen.

## Finanzieller Aufwand Philosophische Fakultät UZH



Fachschaft	2019 in %
1 Alte Sprachen	75.7%
2 Englisch	6.8%
3 Romanische Sprachen	7.1%
4 Diverse Sprachen	10.4%
<b>Total finanzieller Aufwand (Angebot PhF)</b>	<b>100%</b>

Im FS19 wurden die Mittel für die PhF ausschliesslich, und im HS19 mehr als die Hälfte für das Lehrangebot in den Alten Sprachen verwendet.

## «Ich muss neu und viel Neues lernen» Interviews mit Studierenden der PhF

Seit Herbstsemester 2019 besuchen Studierende aus ausgewählten neuen Studienprogrammen der PhF die Module mit Spracherwerbspflicht Altgriechisch, Latein oder Moderne Sprachen. Der Spracherwerb ist neu in die Curricula der Programme integriert.

22 Für einen Teil des Geschichtsstudiums das Sprachenzentrum besuchen? – das geht. Im Herbstsemester 2019 besuchten 355 Studierende der Geschichte, Kunstgeschichte, Ethnologie und weiterer Studienprogramme erstmals Module zum Spracherwerb in Altgriechisch, Latein, Chinesisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch oder Academic English. Insgesamt haben 25 neue Bachelorprogramme und 12 Masterprogramme der PhF den Spracherwerb curricular integriert.

Sabina Schaffner wollte wissen, wie Studierende und Dozierende Lernen und Unterricht in den neuen Modulen erlebt haben. Die Studierenden Ladina Blaser und Davide Wouda sowie die Dozierenden Ai-Linh Achermann und Christian Utzinger erzählen.

**Ladina Blaser studiert seit HS19 im Bachelorstudium Geschichte im Haupt- und Soziologie im Nebenfach. Sie hat im HS19 das Modul «Grundlagen Latein. Teil I» besucht.**



Ladina Blaser, Bachelorstudentin UZH

Ladina Blaser besucht das Modul Grundlagen Latein, weil es für ihr Studium in Geschichte Pflicht ist. Sie konnte sich nicht vorstellen, wie Unterricht und Spracherwerb bei einer nicht mehr gesprochenen Sprache ablaufen.

Am Gymnasium habe sie Französisch, Englisch und Spanisch gelernt. Sie habe deshalb viel Erfahrung beim Lernen von modernen Sprachen mitgebracht. Dies habe ihr besonders das Voki-Lernen und das Verständnis der lateinischen Syntax erleichtert, meint Ladina. Und die Wortschatzkenntnisse in mehreren Sprachen hätten geholfen, die lateinischen Wörter zu memorieren.

Eine echte Detektivarbeit sei hingegen die Entschlüsselung und Übersetzung der lateinischen Texte. Es sei sehr wichtig, von Beginn weg und regelmässig die Deklinationen und das Voki zu lernen, sonst können man bald nicht mehr mithalten. Ladina empfindet den Aufwand im Verhältnis zu den vergebenen Credits vergleichsweise gross, zwei bis drei Stunden müsse sie schon zwischen den beiden Doppelstunden ins Selbststudium investieren. Zu Beginn sei sie etwas eingeschüchtert gewesen durch das Lerntempo und die grosse Klassengrösse, und es hätte sie Überwindung gekostet, sich zu Wort zu melden und Fragen zu stellen.

Als ein sehr hilfreiches Lernangebot empfindet Ladina das Tutoriat, in dem man den Stoff repetieren und Fragen stellen könne. Sie schätzt es auch sehr, dass die Leistung kontinuierlich durch mehrer Leistungsnachweise überprüft werde. So wisse sie immer, wo sie stehe und können sich auch mal eine schlechtere Leistung erlauben, meint sie. Und die Möglichkeit, bei Bedarf das Modul stornieren zu können, sei auch wohltuend und stressreduzierend.

Sehr spannend habe sie die Kulturstunden gefunden – sie hätten interessante Einblicke ermöglicht. Ladina ist sich sicher, dass die Lateinkenntnisse ihr in ihrem Geschichtsstudium beim Erschliessen von Quellen helfen werden; eine Kollegin, die an der Universität Basel ohne Lateinpflcht im Master Geschichte studiere, habe es bereut, über keine Lateinkenntnisse zu verfügen...

Kolleginnen und Kollegen, die den Lateinerwerb noch vor sich haben, empfiehlt sie, regelmässig Voki und Grammatik zu lernen und alle Lernangebote wie Hausaufgaben und Tutoriate zu nutzen – und den Mut zu haben, in der Stunde Fragen zu stellen.

Ladina wird im Frühjahrsemester 2020 Teil II des Grundlagenkurses besuchen. Und sie nutzt die Aufgaben für die Semesterpause um sich darauf vorzubereiten. Das sei ein super Angebot, meint sie. «Noli in discendo cessare!».

Positiv erlebt er das Continuous Assessment, bei dem – im Unterschied zur Latinumsprüfung im alten System nach zwei Semestern Unterricht – Studierende und Lehrende regelmässig Rückmeldungen zum Lernfortschritt erhielten.

Curricular unterscheidet sich das Programm im neuen Modul Grundlagen Latein mit seinen insgesamt 8 SWS nur punktuell vom ersten Teil des früheren Latinumskurses zu 14 SWS. Der Unterricht sei allerdings durch die neue zeitliche Struktur – zwei Semester zu 4 SWS anstatt ein Semester à 7 SWS pro Woche – weniger dicht.

23



Christian Utzinger, Fachschaftsleiter Alte Sprachen und Dozent für Latein am Sprachenzentrum

**Christian Utzinger ist Dozent für Latein am Sprachenzentrum der UZH und ETH Zürich und unterrichtet neben anderen Modulen Latein neu die Spracherwerbsmodule Grundlagen Latein Teil I und II für die PhF. Er unterrichtet auch das von Ladina Blaser besuchte Modul.**

Christian Utzinger bringt eine langjährige Erfahrung im Lateinunterricht in den bis FS19 durchgeführten Latinumskursen mit.

Im Unterschied zu den Latinums-Studierenden im alten System erlebte er die Studierenden im ersten Semester des neuen Grundlagenkurses zu Beginn als «disziplinierter» im Lernen. Aber in der zweiten Semesterhälfte wirkte sich auch im neuen System dann bei einigen Studierenden der Druck des Fachstudiums auf die Leistungen in Latein aus.

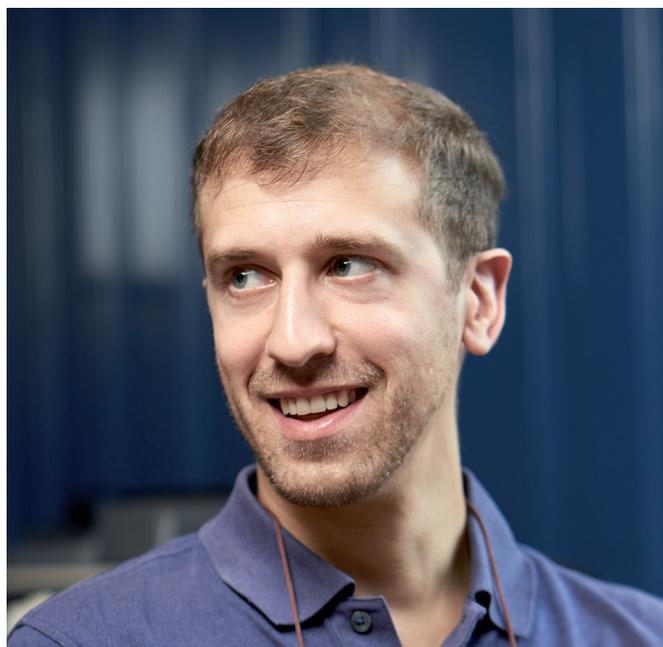
Es sei eine sehr dynamische Kursgruppe mit einigen ausgezeichneten Studierenden darin, die durch ihre

Interventionen den Unterricht sehr belebten und die andern mitzögen, meint er.

Einig geht er mit Ladina Blaser, dass das kontinuierliche Vokabellernen eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Lateinerwerb darstelle – und dass das Tempo anspruchsvoll sei.

24 Grundsätzlich sei er zusammen mit den beiden in parallelen Lateinmodulen unterrichtenden Kolleg/innen mit dem neuen Format und der Leistung der Studierenden bis jetzt sehr zufrieden. Im FS20 würde dann das Curriculum überprüft und, wo nötig, für die Neudurchführungen ab HS20 Anpassungen vorgenommen.

**Davide Wouda studiert seit FS19 im Bachelorstudium Kunstgeschichte im Haupt- und Ostasiatische Geschichte im Nebenfach. Er hat im HS19 das Modul «Grundlagen Chinesisch. Teil I» besucht.**



Davide Wouda, Bachelorstudent UZH

Davide Wouda wollte schon früher Chinesisch lernen. Leider kam dann der Kurs an der Volkshochschule nicht zustanden, und nun ist er glücklich, dass er dies sogar als integrierten Teil seines Studiums tun darf. So sei ihm

unter dem Angebot an Wahlpflichtmodulen in Modernen Sprachen die Wahl von Chinesisch leicht gefallen, meint Davide.

Davide ist zweisprachig, mit Deutsch und Italienisch, aufgewachsen und hat keine Schwierigkeiten gehabt, Französisch und Englisch zu lernen. Bei Chinesisch sei hingegen alles grundsätzlich neu, der Wortschatz, die Schriftzeichen – und die Aussprache mit den vier Tönen! Nur die Morphologie sei einfacher, aber dafür die Syntax wieder fremder. Fast nichts könne über die Kenntnisse in anderen Sprachen erschlossen, alles müsse neu gelernt werden. Und das bedeute vor allem viel Arbeit; gerne würde er drei bis fünf Stunden Selbststudium pro Woche aufwenden, investieren können er jedoch als Werkstudent nur zwei bis drei Stunden.

Im Vergleich zu früheren Sprachlernerfahrungen sei er jedoch hochmotiviert, meint Davide. Vertraut ist ihm der Aufbau des Sprachlernmittels mit einem Einführungs-, einen Text- und einen Wortschatz-Teil. Neue Lernerfahrungen bieten hingegen Tools wie das Sprachlernprogramm Quizlet oder das Übersetzungstool Pleco, die Davide als sehr hilfreich erlebt.

Der Unterricht in der Kleingruppe sei ein wunderbarer Start gewesen, alle seien gefordert, und die Dozentin könne auf jeden einzelnen eingehen.

Davide weiss noch nicht genau, wann und wie er die Chinesisch-Kenntnisse in seinem Studium wird anwenden können. Es sei noch ein langer Lernweg, um Sekundärliteratur, die in seinen Fachbereichen oft auf Englisch vorliege, auf Chinesisch lesen zu können. Und es gebe keine Produkte populärer Kultur wie die japanischen Anime und Manga, die einen früheren Zugang ermöglichen würden. Aber er wolle bestimmt nach Absolvierung der beiden Module Grundlagen Chinesisch weiter am Sprachenzentrum Chinesisch lernen. Das Angebot sei super – und preisgünstig.



Ai-Linh Achermann, Dozentin für Chinesisch am Sprachenzentrum

**Ai-Linh Achermann ist Dozentin am Sprachenzentrum der UZH und ETH Zürich und unterrichtet Sprachkurse für Studierende und Mitarbeitende von UZH und ETH sowie neu die Spracherwerbsmodule Grundlagen Chinesisch Teil I und II für die PhF.**

Ai-Linh Achermann unterrichtet meist grosse Kursgruppen und empfindet den Unterricht in der Kleingruppe im Modul Grundlagen Chinesisch als wohltuend anders. Sie schätzt es, hier auf die einzelnen Teilnehmenden individuell eingehen zu können.

Curricular und strukturell unterscheidet sich das Programm im Modul Grundlagen Chinesisch kaum vom Sprachkurs Chinesisch I zu 4 SWS, den Studierende bzw. Mitarbeitende oder Alumni UZH oder ETH am Sprachenzentrum besuchen.

Einig geht sie mit Davide Wouda, dass die Kleingruppe gerade bei der Aussprache einen grösseren Lerngewinn ermögliche. Für sie als Dozentin stelle sie jedoch auch

eine didaktische Herausforderung dar, da sie sich manchmal auch bewusst zurücknehmen müsse.

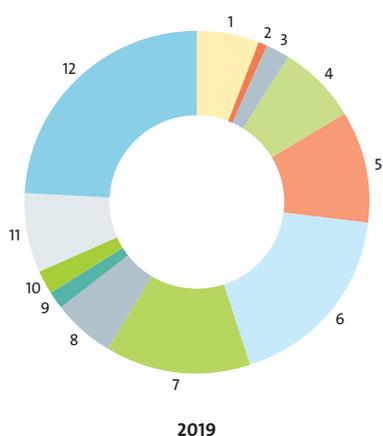
Es sei eine auch durch den fachlichen Hintergrund intrinsisch hochmotivierte Lerngruppe, meint sie, die durchs Band weg eine sehr gute Lernleistung erbracht habe. Alle wollen auch das Folgemodul Grundlagen Chinesisch II besuchen, seien miteinander als Lerngruppe vernetzt und melden sich auch mit Fragen direkt an die Dozentin. «Lehrer öffnen dir die Tür, hineingehen musst du aber selbst.» 老师开门，你得自己进来



Im Russisch-Unterricht am Sprachenzentrum

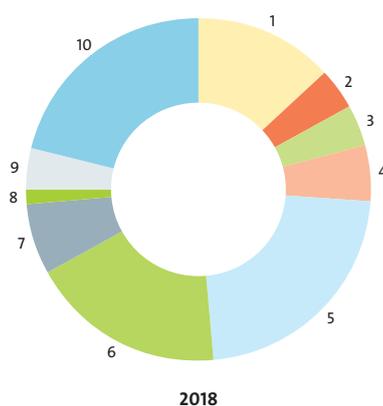
# Alumni UZH und ETH am Sprachenzentrum

Die Teilnehmendenzahlen der Alumni UZH und ETH haben sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Unter Berücksichtigung der Zulassung der Alumni ab Herbstsemester 2018 können die Zahlen als Ausdruck einer ersten Etablierung des Angebots bei den Alumni beider Hochschulen deuten.



Alumni 2019		UZH	ETH	Total
1	Arabisch	5	3	8
2	Brasilianisch-Portugiesisch	0	1	1
3	Chinesisch	1	2	3
4	Deutsch als Fremdsprache	4	6	10
5	Englisch	10	4	14
6	Französisch	14	10	24
7	Italienisch	6	12	18
8	Japanisch	2	6	8
9	Latein	2	0	2
10	Neugriechisch	3	0	3
11	Russisch	4	6	10
12	Spanisch	19	13	32
<b>Total 2019</b>		<b>70</b>	<b>63</b>	<b>133</b>

27



Alumni 2018		UZH	ETH	Total
1	Arabisch	9	1	10
2	Chinesisch	1	2	3
3	Deutsch als Fremdsprache	0	3	3
4	Englisch	3	1	4
5	Französisch	9	8	17
6	Italienisch	10	4	14
7	Japanisch	1	4	5
8	Neugriechisch	1	0	1
9	Russisch	2	1	3
10	Spanisch	5	11	16
<b>Total 2018</b>		<b>41</b>	<b>35</b>	<b>76</b>

# Angebot Tailor made

Tailor made	Angebote 2019	Teilnehmende 2019	Angebote 2018	Teilnehmende 2018
Deutsch (DaF)	1	14	1	22
Englisch	48	452	35	375
Italienisch	4	40	2	25

## Deutsch als Fremdsprache

28 Auch 2019 konnten wir im Herbstsemester für Studierende des MAS «European and Chinese Business Management» einen Deutschkurs für Anfänger/innen durchführen. Für diesen Kurs waren 14 Teilnehmer/innen eingeschrieben. Die Nachfrage nach diesem Studiengang ist 2019 gegenüber 2018 stark gewachsen, so dass sich die Studiengangsverantwortliche entschlossen hat, den Kurs doppelt zu führen und die Leitung der Gruppe von Teilnehmenden ohne Deutschkenntnisse einer eigenen Mitarbeiterin anzuvertrauen.

## Italienisch

Nachdem wir im HS18 auf Anfrage vom Departement D-HEST der ETH das Angebot «Italiano per medici A1» erfolgreich lanciert hatten, führten wir im FS19 den weiterführenden Kurs «Italiano per medici A2» und anschliesslich im HS19 dessen Fortsetzung «Italiano per medici A2–B1» ein. Das Angebot stand auch Angehörigen der UZH offen, wobei das D-HEST sich durch seinen finanziellen Beitrag 2/3 der Kursplätze sicherte.

Ziel des Gesamtangebotes ist es, Grundkenntnisse in Italienisch im medizinischen Bereich, insbesondere für die Kommunikation mit Patienten/innen, aufzubauen.

## Englisch

Das Sprachenzentrum bot auch im Berichtsjahr im Auftrag der Medizinischen Fakultät im Wahlpflicht-Modul 2 des Mantelstudiums (Mantelstudium Biomedizinische Wissenschaften. Grundlagen II) den Kurs «Medical English» auf Niveau B2 und C2 an.

Für Masterstudierende, Doktorierende, und Postdocs der UZH und der ETH wurden die folgenden massgeschneiderten Sprachlernangebote entwickelt, die wegen des fachspezifischen Profils und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Textanalyse und des Peer Feedbacks weiterhin geschätzt werden (siehe Tabellen unten und auf Folgeseite).

Die Fachschaft Englisch wird durch zwei Freelancers ergänzt, die bei Bedarf Tailor-made-Kurse unterrichten.

UZH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt	Zielgruppe
Psychologisches Institut UZH	Writing Research Articles in Psychology	3	60 plus individ. Coaching	Doktorierende
Institut für Informatik	Scientific Writing for PhD Students/B2.2 and above	1	20	Doktorierende
Geographisches Institut	Writing for Publication in Human Geography	1	20	Doktorierende
Department of Economics	Writing (in) Economics	1	20	Doktorierende
Kompetenzzentrum für Neurowissenschaften UZH	Neuroscience Writing Course	1	24	Doktorierende
UZH/Kinderspital	Writing for publication at the University Children's Hospital Zurich	1	20	Forschende
Institute of Sociology	Academic Writing for Sociologists, PhDs/postdocs	1	20	Doktorierende und Postdocs

Das Total von 184 Lektionen für die UZH übersteigt das Total von 2018 um 20 Lektionen.

ETH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt	Zielgruppe
D-ARCH	Writing for Architects	1	6	Doktorierende
D-INFK	Writing for Publication in Computer Science (WPCS)	2	40	Doktorierende
D-MATL	Writing for Publication in Materials Science	1	20	Doktorierende
D-ERDW	Academic English for PhDs and Postdocs	1	20	Doktorierende und Postdocs
D-HEST	Writing for Publication in Food Biochemistry	1	18	Doktorierende
D-MTEC	Academic Writing Course for D-MTEC MSc students	4	56 plus initial lectures	MSc
D-MAVT	Scientific Writing for Publication in Engineering	2	40	Doktorierende
D-GESS, Institute of Science, Technology and Policy	Reading in English Workshop (ISTP)	1	4	MSc
D-GESS Cognitive Science	Writing Circle Workshops	5	18	Doktorierende

29

Das Total von 222 Lektionen für die ETH übersteigt das Total von 2018 um 59 Lektionen.

Für Mitarbeitende der UZH und der ETH Zürich wurden folgende Weiterbildungen angeboten:

UZH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt
Verein des Infrastrukturpersonals UZH	Email writing for university staff B1.2-C1	4	16
UZH Sicherheit und Umwelt	English Follow-up Training for Safety and Security	1	4
Career Services	Job Applications in English (lecture)	2	4
	Writing Cover Letters in English (workshop)	2	8

Die 32 Lektionen für die Mitarbeitenden der UZH liegen 10 Lektionen unter den Zahlen von 2018.

ETH Einheit	Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Lektionen insgesamt
ETH Betrieb	English for Technical Staff A1-A2	3	34 à 60 Min.
	Technical English B1	3	70 à 90 Min.
ETH Zürich, Abteilung Sicherheit, Gesundheit, Umwelt (SGU)	Workplace Communication A1	2	58
	Workplace Communication A2	2	58
	Workplace Communication B1	2	58
	Workplace Communication B2	2	56

Die 334 Lektionen für die Mitarbeitenden der ETH liegen 38 Lektionen unter den Zahlen von 2018. Die Abteilung SGU verschlankte ihr Angebot und bietet nun zwei Kurse pro Jahr für jedes Level von A1 bis B2 an (kein Angebot mehr für C1).

# Coaching

## Deutsch als Fremdsprache

Die individuelle Schreibberatung für Studierende, bei der in mehreren Sitzungen konkret an Texten gearbeitet und wissenschaftliche Schreibkompetenz geschult wird, wurde 2019 im Frühjahrssemester sieben Mal und im Herbstsemester fünf Mal in Anspruch genommen.

30 Im Gegensatz zum Jahr 2018 ist 2019 auch wieder ein Schreibcoaching in Anspruch genommen worden, in welchem individuell an eigenen Texten gearbeitet wird und gezielt Lernhilfen gegeben und Lernstrategien entwickelt werden.

## Englisch

Folgende Einzel- und Gruppencoachingformate waren 2019 im Angebot: «TOEFL/IELTS Intensive Training for Academic Mobility» (einmal durchgeführt), «Email Writing for University Staff» (ein Kurs mit vier Teilnehmenden), «Academic Writing Coaching – alle Zielgruppen» (einmal durchgeführt) und «Speaking/pronunciation coaching» (einmal durchgeführt). Zusätzlich wurden 25 Coaching Sessions als Teil des bestehenden Vertrags mit dem Psychologischen Instituts durchgeführt.

Die Coaching-Angebote sind weiterhin beliebt bei Studierenden und Mitarbeitenden, die als Alternative zu einem Kursbesuch eine individuelle Unterstützung für spezifische Bereiche der Sprachanwendung suchen.

## Französisch

Auf Nachfrage wurden vier Einzelcoaching in Französisch durchgeführt. In zwei Fällen ging es um allgemeine Wiederauffrischung der Französischkenntnisse für den Berufsalltag. Zwei weitere Interessenten wollten gezielt ein Bewerbungsverfahren vorbereiten.

# Lernberatungen

Lernberatungen 2019	Anzahl
Deutsch als Fremdsprache	16
Englisch	1
Romanische Sprachen	60

Im Zusammenhang mit dem **Deutscherwerb** sind im Jahr 2019 16 (18 im 2018) Lernberatungen für Doktorierende und für Studierende durchgeführt worden. Diese Beratungsgespräche mit dem Fachschaftsleiter dauern in der Regel 30 bis 45 Minuten und zeigen individuelle Wege auf, wie jenseits des Kursangebotes und über dieses hinaus gezielt an spezifischen sprachlichen Bedürfnissen gearbeitet werden kann.

Im Zusammenhang mit dem **Englischerwerb** ist im Jahr 2019 eine Lernberatung (12 im 2018) für UZH/ETH-Mitarbeitende, Doktorierende und Studierende durchgeführt worden. Diese Beratungsgespräche mit der Fachschaftsleiterin dauern ca. 60 Minuten und zeigen individuelle Wege auf, wie an spezifischen sprachlichen Bedürfnissen gearbeitet werden kann. Der auffallende Rückgang in der Nachfrage hat vermutlich mit der Sichtbarkeit über die Website zu tun; dies soll im 2020 wieder verbessert werden. Ausserdem wurden vermehrt Beratungen via E-Mail oder Telefon durchgeführt.

Zur Standortbestimmung, zur Abklärung von Lernbedürfnissen und -zielen, zur Überprüfung von Lernvorhaben und -plänen und zur Orientierung innerhalb unseres Angebots haben 60 Lernende Kontakt mit der Fachschaft **Romanische Sprachen** aufgenommen und sich für eine Lernberatung gemeldet.

Der Erstkontakt für eine Lernberatung erfolgte für alle Sprachen zunächst über die Fachschaftsleiterin; bei Bedarf folgte dann eine Beratung durch Dozierende.

# Sprachstandsbescheinigungen

Für Mobilitätsstudierende werden für Deutsch als Fremdsprache (DaF) und alle Romanischen Sprachen – oft auch sehr kurzfristig – Sprachstandsbescheinigungen ausgestellt: Gegen eine Gebühr wird auf der Basis einer Selbsteinstufung mittels des Dialang-Tests oder der Checkliste des europäischen Referenzrahmens GER ein Beratungsgespräch mit Fremdeinschätzung geführt. Die Nachfrage für alle Romanischen Sprachen zeigte sich bei zwei bis drei Bescheinigungen pro Semester stabil. Auch für DaF blieb die Nachfrage mit wiederum nur einer Bescheinigung im Herbstsemester gering. Dazu musste im Jahr 2019 für vier ehemalige Studierende, die sich um eine Niederlassungsbewilligung bewarben, eine Bestätigung des Deutschniveaus erstellt werden, die sich auf bestandene Unizulassungsprüfungen stützte.

Zur Bestätigung der Sprachkompetenz in Englisch liegt ein kostenpflichtiger interner Test vor, der im Berichtsjahr 6-mal (gegenüber 3-mal im Vorjahr) abgelegt wurde.

Als kostenlose Variante ist es zusätzlich möglich, nach erfolgreichem Kursbesuch eine Sprachstandsbestätigung durch die Dozentin bzw. den Dozenten zu erhalten.

# Prüfungen

Prüfungen 2019	FS19	HS19	Total 2019
<b>Latinumsprüfungen (vor Modul PhF)</b>			
abgelegt	95	14	<b>109</b>
bestanden	72	8	<b>80</b>
<b>Graecumsprüfungen</b>			
abgelegt	0	10	<b>10</b>
bestanden	0	8	<b>8</b>
<b>TEF-Prüfungen</b>			
abgelegt (nur FS angeboten)	2	–	<b>2</b>
<b>English Assessment Test</b>			
abgelegt			<b>6</b>

## Prüfungen Alte Sprachen

Ordentliche Latinumsprüfungen fanden nur noch im FS19 statt. Hier war die Zahl der angetretenen Personen etwas höher als 2018. Im HS19 wurden noch zwei Nachtermine durchgeführt. Im FS19 konnte der 1. Teil des Latinumskurses mit einer Prüfung abgeschlossen werden, die im HS19 als Grundlagen Latein angerechnet werden konnte. Hier traten 75 Personen zur Prüfung an, 65 haben bestanden. Die Zahlen der letzten Graecumsprüfungen waren gleich wie 2018.

## TEF-Prüfungen (Test d'Evaluation de Français)

Im FS19 wurde die letzte TEF-Prüfungssession mit zwei Kandidat/innen durchgeführt. Damit endet ein Angebot, das Jean-Philippe Coen mit der Unterstützung von Anna Dal Negro und dann von Sandra Lazzeri mit grossem Engagement fast bis zum zehnjährigen Jubiläum betreut hatte. Ab HS19 führen wir – nachfrage- und ressourcenbedingt – stattdessen Angebote zu den Prüfungen DELF und DALF durch. Im HS19 fand zunächst eine Infoveranstaltung statt, und ab FS20 sind Prüfungsvorbereitungskurse geplant.

# Selbstlernzentren

## SLZ Zentrum

2019 war gegenüber dem Vorjahr ein Benutzerrückgang von etwa 11 % zu verzeichnen. Berücksichtigt man aber die ebenfalls im Vergleich zu 2018 reduzierten Öffnungszeiten, blieben die Benutzerzahlen konstant. Da proportional weniger Deutsch-, Englisch- und Französischlernende ins Selbstlernzentrum «Zentrum» kamen als 2018, ist anzunehmen, dass ein Teil dieser Lernenden auf das noch vergleichsweise neue und seit diesem Jahr besser sichtbare SLZ-Hönggerberg ausgewichen ist.

32

Trotz der reduzierten Öffnungszeiten konnten etwa gleich viele Tutorats-Angebote durchgeführt werden wie 2018, die auch ähnlich gut besucht wurden. Die Steigerung bei den Einzelanlässen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass neu auch Spielevents für Arabisch, Japanisch, Russisch und Schwedisch angeboten werden konnten.

Die meisten Angebote, nämlich zehn Sprachtreffs und sechs Spielevents, entfielen auf Deutsch als Fremdsprache, für das auch die grösste Nachfrage besteht. Für Spanisch, Französisch, Arabisch und Japanisch konnten (in absteigender Reihenfolge) je vier bis fünf Sprachtreffs oder Buchclubs und zwei bis fünf Spielevents angeboten werden. Für die Sprachen Russisch, Italienisch Englisch, Chinesisch, Schweizerdeutsch, Schwedisch und Portugiesisch waren ein bis drei Sprachtreffs und ausser für Chinesisch, Schweizerdeutsch und Portugiesisch auch Spielevents im Programm.

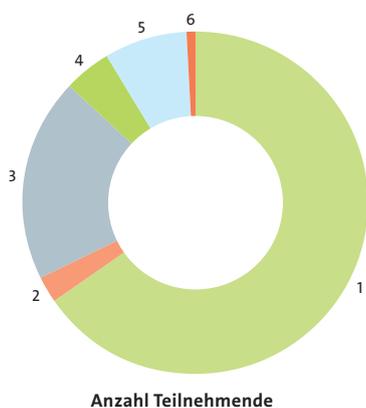
Die 2018 für Alumni und Alumnae entwickelte Veranstaltung «Einführung ins Autonome Lernen» wurde für alle Zielgruppen geöffnet und ins feste Angebot übernommen. Neu wurde auch eine dieser Veranstaltungen auf Englisch durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit dem Schnuppersemester für Geflüchtete wurde in reduziertem Umfang in Form einer Infoveranstaltung zum Selbstlernzentrum und einem Anlass zu den Goethe-Deutsch-Prüfungen weitergeführt.

Die Zahl der ausleihenden Benutzer ist im Vergleich zu 2018 von 565 auf 616 gestiegen. Die Anzahl ausgeliehener Medien blieb hingegen annähernd konstant. Da 2019 eine sehr grosse Zahl von Medien zu Medienpaketen zusammengefasst wurde, ist davon auszugehen, dass im Vergleich zu 2018 effektiv mehr Medien ausgeliehen wurden.

Der Medienbestand wurde laufend ausgebaut, insbesondere in den Bereichen Prüfungsmaterialien für Spanisch (DELE), Englisch (IELTS, C1, C2 und GRE) und Französisch (DELF und DALF) sowie vereinfachte Lektüren, schwerpunktmässig für Russisch, Japanisch und Arabisch. Zudem wurden in vielen Sprachen Lücken im Bestand geschlossen oder zumindest verringert.

Erfreulicherweise konnten 2019 Rückstände bei der Katalogisierung von Medien abgebaut, das Mahnwesen vereinfacht und ein grosser Teil der Präsenzbestände ausleihbar gemacht werden.



### Tutorielle Angebote im SLZ Zentrum

Angebote	Anzahl Angebote	Anzahl Teilnehmende
1 Sprachtreffs	42	397
2 Buchclubs	3	15
3 Spielanlässe	36	117
4 Tandem Informationsanlass	1	27
5 Einführung autonomes Lernen	4	46
6 Goethe Infoveranstaltung	1	5
<b>Total</b>		<b>607</b>

## SLZ Höggerberg

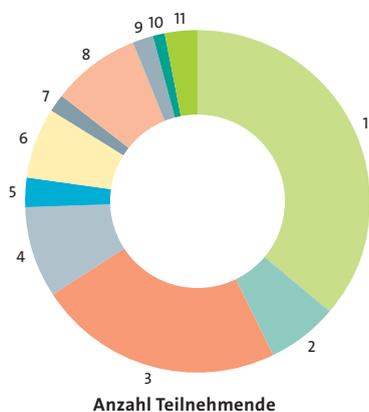
Zwei wichtige, wenn auch für alle Beteiligten zum Teil aufwendige Ereignisse waren für das Selbstlernzentrum Höggerberg im Jahr 2019 wegweisend: Der Umzug von den Wohnheimen im HWW ins HIL im Februar und die Verstetigung des Zentrums durch die Schulleitung der ETH vom 9. Juli 2019.

Die Mühe hat sich gelohnt: Die Verstetigung bedeutet für uns, dass die Zukunft des «Selbstlernzentrums Höggerberg» nach der dreijährigen Pilotphase gesichert ist. Nun kann der normale Betrieb mit mehr Ruhe und langfristigen Zielen geführt werden.

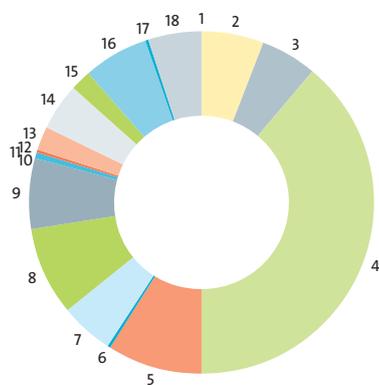
Der Umzug ins HIL hat durchaus Vorteile für unsere Besucher/innen gebracht: Die zentrale Lage sowie die grosszügigen ganzjährlichen Öffnungszeiten von 8.00 bis 21.00 Uhr und unbeschränkte und verlängerte Ausleihe aller Medien inkl. der Dienstleistungen der Bibliothekare vor Ort. Diese Besuchervorteile spiegeln sich in der Anzahl der ausgeliehenen Medien, die von 1675 im Jahr 2018 auf 2569 im Jahr 2019 wesentlich angestiegen ist.

Die im Selbstlernzentrum organisierten Lernaktivitäten und Infoanlässe wurden ebenfalls gut besucht. Das Publikum ist wie in den vergangenen Jahren durchmisch; zu den Stammkund/innen gehören nicht nur ETH-Studierende, sondern auch Studierende der UZH und Mitarbeitende und Alumni beider Hochschulen.

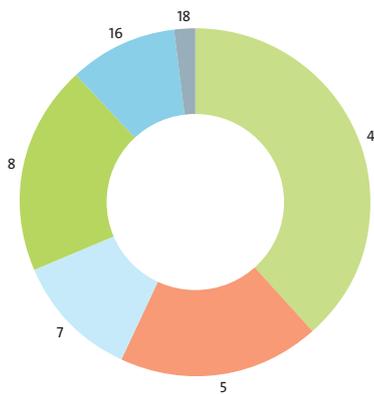
### Tutorielle Angebote im SLZ Höggerberg



Angebote	Anzahl Teilnehmende
1 Sprachtreffs	144
2 Schreibwerkstätten	26
3 Buchclubs	91
4 Spielanlässe	34
5 Studieren im Ausland	11
6 AUSSERordentlich!	27
7 Approfondimento comp. italiano	6
8 Filmclubs	33
9 Infoveranstaltungen TOEFL/IELTS/DELE	8
10 Lernwerkstätten	4
11 Tandem Informationsanlass	12
<b>Total</b>	<b>396</b>



Besucherzahl SLZ Zentrum



Besucherzahl SLZ Hönggerberg

### Anzahl SLZ-Besuche 2019 nach Sprachen

Sprache	SLZ Zentrum	SLZ Hönggerberg*
1	8	
2	274	
3	254	
4	1833	1324
5	430	639
6	6	
7	240	400
8	400	673
9	306	
10	5	
11	23	
12	11	
13	107	
14	218	
15	84	
16	300	341
17	8	
18	229	65
<b>Total 2019</b>	<b>4736</b>	<b>3442</b>

\*Erläuterung der Besucherzahlen des SLZ Hönggerberg: Besuchende, die ausserhalb der Betreuungszeiten das Selbstlernzentrum besuchen, sind in den Zahlen mitberücksichtigt: 23% der Ausleihen erfolgten ausserhalb der Betreuungszeiten. Durch die Annahme, dass die zeitliche Verteilung der Ausleihen etwa der zeitlichen Verteilung der Besuchenden entspricht, wurden die Besucherzahlen, die während den Betreuungszeiten erfasst wurden, mit 1.29 multipliziert.

### SLZ-Besucherzahlen seit 2008 resp. seit 2017

Jahr	SLZ Zentrum	SLZ Hönggerberg
2008	1060	
2009	1892	
2010	3542	
2011	4174	
2012	4101	
2013	5062	
2014	5379	
2015	5542	
2016	4742	
2017	4689	2265
2018	5316	2908
2019	4736	3442

35

### Information zu den SLZ-Benutzenden

	SLZ Zentrum	SLZ Hönggerberg
Als Ergänzung zum Sprachkurs	2119	1136
Selbständig, d.h. ohne zeitgleichen Sprachkurs	1898	
Tutorielle Angebote	667	
Keine Angabe	101	2306

### Hochschulzugehörigkeit der SLZ-Benutzenden

Hochschule	SLZ Zentrum	SLZ Hönggerberg
UZH	2627	627
ETH	1479	2448
andere / keine Angabe	630	367

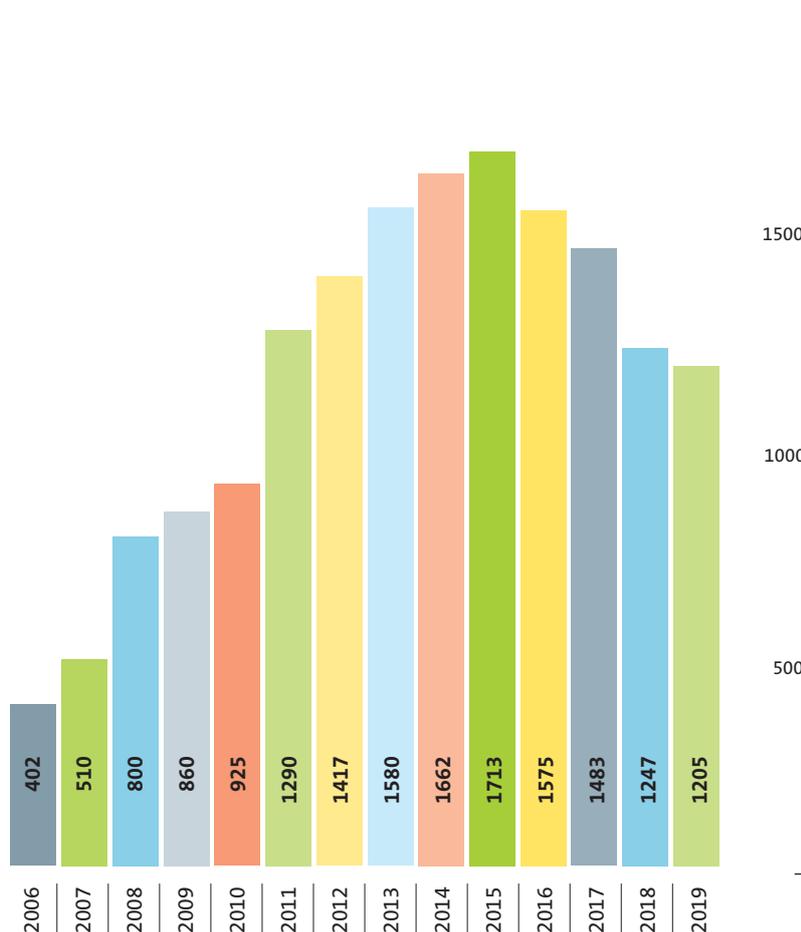
### SLZ-Ausleihzahlen im Vergleich 2018 und 2019

Jahr	SLZ Zentrum	SLZ Hönggerberg
2018	2687	1675
2019	2699	2569

# Tandem-Vermittlungen

Vermittlungen von 2006 bis 2019

36



Vermittlungen 2019

Lernsprache	vermittelt
Albanisch	3
Arabisch	17
Brasilianisch - Portugiesisch	9
Chinesisch	80
Deutsch	489
Englisch	113
Farsi	6
Finnisch	2
Französisch	156
Hebräisch	3
Hindi	3
Indonesisch	2
Isländisch	1
Italienisch	85
Japanisch	36
Katalanisch	1
Koreanisch	19
Kroatisch	1
Neugriechisch	6
Niederländisch	11
Norwegisch	2
Polnisch	7
Portugiesisch	9
Russisch	26
Schwedisch	6
Schweizerdeutsch	27
Spanisch	79
Tschechisch	1
Türkisch	2
Ungarisch	3
<b>Total</b>	<b>1205</b>

# Veranstaltungen

## Sprachenzentrumstag vom 7. Juni 2019

Der Ausflug im Berichtsjahr begann nach einer gemeinsamen Anreise mit einer Wanderung auf dem Panoramaweg in Einsiedeln, wo nach gemeinsamem Mittagessen alternativ die Klosterkirche & Stiftsbibliothek, eine Milchmanufaktur oder das Schafbock- und Lebkuchen-Museum besucht werden konnten. Danach ging es zum Bahnhof Einsiedeln und über Wädenswil zurück nach Zürich. Der Ausflug bot einmal mehr zahlreiche Gelegenheiten für Austausch in verschiedensten Konstellationen.

## Weiterbildungsworkshop vom 22. November 2019

Die Dozierenden konnten aus vier verschiedenen Workshops auswählen, die alle mit Instrumenten zur Unterrichtsgestaltung zu tun hatten. Dazu gehörten zwei von externen Expertinnen durchgeführte Workshops zur Stimmbildung sowie ein vom MELS UZH angebotener Workshop zur Nutzung von Olat. Leider musste der Workshop zur Gestaltung von Skripts auf Lernplattformen durch eine Kollegin von LET ETH auf Grund der Krankheit der Workshopleiterin kurzfristig abgesagt werden. Im Anschluss waren alle zu einem reichhaltigen vorweihnächtlichen Apéro riche eingeladen.

## Entwicklung und Weiterbildung in den Fachschaften

Das Bedürfnis der **Fachschaft Deutsch als Fremdsprache**, für die Studierenden noch klarer zu machen, wie sie ihren Lernweg durch unsere Angebote legen können und wie viel Zeit investiert werden muss, um von einem Anfängerniveau bis zu einem Niveau zu gelangen, das deutschsprachige Kommunikation problemlos ermöglicht, hat dazu geführt, dass wir uns erneut intensiv auseinandersetzen mussten mit curricularen Fragen und eigenen Unterrichtserfahrungen. In diesem reflektierenden Austausch lernen wir viel voneinander.

Darüber hinaus ist die Teilnahme an der jährlichen Fachtagung des Verbandes LEDAFIDS (Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an Hochschulen in der Schweiz) eine wichtige Möglichkeit für die fachliche Weiterentwicklung und für die nationale Zusammenarbeit. Auch 2019 haben einzelne Dozierende zudem individuelle Weiterbildungsangebote wahrgenommen.

Die Dozierenden der **Fachschaft Diverse Sprachen** bildeten sich individuell durch den Besuch von Konferenzen zu Themen der jeweiligen Sprachdidaktik sowie von Weiterbildungsangeboten des Dachverbandes SSH-CHES weiter.

Der fachliche Austausch betraf auch die didaktischen Herausforderungen im Umgang in den neuen Modulen Spracherwerb für die PhF sowie die neu zielgruppengemischten Kurse ab HS19. Für 2020 ist ein gemeinsamer Workshop zur Nutzung von Flipped-classroom-Elementen in unseren Sprachkursen geplant.

Lerner-Autonomie war eines der Themen, die im August 2019 auf dem Workshop der **Fachschaft Englisch** diskutiert wurden. Ein Teammitglied präsentierte seine Erkenntnisse aus den neuen Kursen der PhF der UZH, in denen er Elemente der Lerner-Autonomie eingebaut hat. Dieses Thema knüpft auch an die Arbeit eines anderen Teammitglieds im Bereich Gamifizierung an, bei der es ebenfalls darum geht, Studierenden mehr Autonomie und mehr Wahlmöglichkeiten beim Lernen zu geben. Die Studierenden in unseren Englischkursen verfügen in der Regel bereits über sehr gute Englischkenntnisse und sind umgekehrt mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert. Den Lernenden die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen sprachlichen Stärken und Schwächen zu ermitteln, war schon immer ein didaktisches Ziel des Englischteams.

Ein weiteres Thema war die Arbeit von zwei Teammitgliedern am Vorschlag eines Schreibzentrums für die ETH. Die beiden waren dabei, sieben Interviews mit verschiedenen ETH-Studiendelegierten und Studienkoordinatoren zu führen. Insgesamt nahmen 16 Befragte teil; die Ergebnisse liegen in einem Bericht vor, der teilweise an der Sitzung präsentiert wurde und der – nach

Abschluss der Recherche – im November dem LET der ETH präsentiert wurde. Der Bericht zeigt, dass die Befragten aus sieben ETH-Departementen der Einführung eines Schreibzentrums positiv gegenüberstehen. Im 2020 wird geprüft, ob und unter welchen Konditionen ein Pilotprojekt zur Einrichtung eines Writing Centers mit ausgewählten Departementen durchgeführt werden kann. Der Rest des Workshops wurde dazu genutzt, um das bestehende Englischprogramm auf seine Wirksamkeit hin zu überprüfen. Die Anzahl der Anmeldungen und die reduzierte Anzahl der abgesetzten Kurse in HS19 machten deutlich, dass die im HS18 und FS19 vorgenommenen Änderungen im Angebot sich als nachfragegerecht erwiesen.

Für die Dozierenden der **Fachschaft Romanische Sprachen** fanden Austausch und Reflexion im Jahr 2019 sowohl intern auf der Ebene der Gesamt-Romania, in den einzelnen Sprachteams oder in übersprachlichen Fokusgruppen als auch extern durch die Teilnahmen an Weiterbildungen und Tagungen statt.

Gleichzeitig tauschten sich die Mitglieder der Fachschaft über die Kommunikation des Angebots aus und beschlossen, ab HS19 die Gliederung der Angebote sowie die jeweiligen Überschriften auf den einzelnen Webseiten auf Klarheit und Relevanz für die Lernenden zu überprüfen und entsprechend anzupassen. Entsprechend wurden alle Kursbeschreibungen auf die Elemente Sprache, Niveau und inhaltliche Schwerpunkte vereinheitlicht. Ausserdem werden ab FS20 alle Kursbeschreibungen entweder in der Zielsprache (ab Niveau A–B1) oder auf Deutsch und Englisch verfasst.

Unter dem Stichwort «Einblicke und Ausblicke» fand im HS19 ein Best-Practice-Austausch zu Unterrichtstools und didaktischen Settings statt.

Die Fachschaftsleitung und die Dozierenden der **Alten Sprachen** beschäftigten v.a. die Umstellung der Kursstruktur und das neue Lehrmittel, das ab HS19 eingesetzt wird. Deswegen fanden im Jahr 2019 zahlreiche Sitzungen und viele bilaterale Gespräche statt, und alle Beteiligten waren mit der Durchsicht und Korrektur von Lernmaterialien und der Ausarbeitung von internen Richtlinien beschäftigt.

## Dozierendenforum

Im Berichtsjahr wurde das als Informations- und Austauschveranstaltung eingerichtete Dozierendenforum wie in den Vorjahren zweimal durchgeführt:

Am 22. März 2019 wurde nach einem Rückblick über die Anmeldezahlen FS19 und die damit verbundenen finanziellen Herausforderungen sowie Konsequenzen für die Angebotsplanung HS19 informiert, auf Angebote des Selbstlernzentrums und die ab HS20 in Zusammenarbeit mit dem SAE UZH durchgeführte Lehrveranstaltungsevaluation aufmerksam gemacht und auf kommende Veranstaltungen hingewiesen.

Am Dozierendenforum vom 25. Oktober 2019 wurden ein Rückblick auf die Dienstleistungen 2019 und sowie ein Ausblick auf Angebotsentwicklung und Veranstaltungen 2020 präsentiert, über die durchwegs sehr guten Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung der UZH und weitere Verbesserungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit ausgetauscht sowie über die Angebote des Selbstlernzentrums informiert und auf bevorstehende Veranstaltungen hingewiesen. An der Veranstaltung wurde ausserdem Christine Martinez für ihren fünfjährigen Einsatz als Dozierendenvertreterin im Kuratorium gedankt und Simon Milligan einstimmig zu ihrem Nachfolger gewählt.

# Kooperationen

## Kooperation mit den Career Services UZH

Für das Veranstaltungsprogramm der Career Services UZH wurden zwei Vorlesungen zum Thema «Job applications in English» sowie zwei Workshops zum Thema «Writing Cover Letters in English» durchgeführt.

## Staff-Exchange mit Partner-einrichtungen an europäischen Universitäten

Die 2011 eingeführte Förderung von Benchmarking, Organisationsentwicklung und Weiterbildung durch Staff-Exchange-Projekte wurde auch 2019 trotz erschwelter Bedingungen im Rahmen des Swiss-European Mobility Programme von der Schweiz weitergeführt und finanziert. Es hat sich allerdings 2019 erneut herausgestellt, dass im Berichtsjahr keine grosse Nachfrage auf Seiten der Outgoings bestand; das Sprachenzentrum bemüht sich weiterhin, Partnereinrichtungen für einen Austausch zu finden bzw. Staff-Exchange in Teams zu fördern.

Outgoings 2019:

- Norges teknisk-naturvitenskapelige universitet – NTNU: 1

Incomings 2019:

- Sprachenzentrum der Humboldt-Universität zu Berlin: 3
- Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin: 1

## Verband der Sprachenzentren an Schweizer Hochschulen (SSH-CHES) <https://ssh-ches.ch>

Die Mitgliederversammlungen wurden am 29. März 2019 an der Maison des langues der Universität Genf und am 4. Oktober 2019 an der Hochschule Luzern durchgeführt.

An der Mitgliederversammlung vom 4. Oktober 2019 wurde Stephan Meyer vom Sprachenzentrum der Universität Basel zum Co-Präsidenten gewählt. Er leitet somit den Verband zusammen mit Stefanie Neuner-Anfinsen vom Sprachenzentrum der Universität Freiburg.

Die am 1. Februar 2019 durchgeführte Weiterbildungskonferenz für Dozierende der Mitgliedereinrichtungen zum Thema «Flipped Learning in the language classroom» an der UZH (Keynote von MA Jeroen van Engen, Diskussionsgruppen und Praxisworkshops) war ein grosser Erfolg.

## CercleS (Confédération Européenne des Centres de Langues de l'Enseignement Supérieur)

[www.cercles.org](http://www.cercles.org)

CercleS arbeitet im Bereich Sprachenpolitik und Weiterbildung, organisiert als Dachverband von 13 nationalen und 17 assoziierten Verbänden internationale Konferenzen und beteiligt sich an internationalen Projekten in angewandter Forschung zu Spracherwerb und akademischer Kommunikation.

Am 11. September 2019 wurde an der Universität Valencia vom Vorstand ein neuer Vorstandsausschuss (Executive Committee) gewählt und von der Generalversammlung am 13. September bestätigt. Zur neuen CercleS-Präsidentin wurde Sabina Schaffner gewählt:

President: Sabina Schaffner (SSH-CHES)  
 Vice-President: Carmen Argondizo (AICLU)  
 General Secretary: Heid Rontu (FINELC)  
 Deputy General Secretary: Anne Château (RANACLES)  
 Treasurer: Marta Estella Clota (ACLES)  
 Deputy Treasurer: Andrea Koblizková (CASALC CZ)

# Personal

## Festanstellungen

Am Sprachenzentrum wird die Mehrheit der Dienstleistungen durch angestellte Dozierende erbracht. Unregelmässig anfallende, zusätzliche Leistungen wurden mittels einer Stundenlohnanstellung entschädigt.

Die in der Anstellung der Fachschaftsleitenden und der Direktorin enthaltenen Stellenprozente für die Lehre sind in der Aufstellung «Leitung und Verwaltung» berücksichtigt.

40

Festanstellungen in Vollzeitäquivalenten	Leitung und Verwaltung	Dozierende		
		Total	unbefristet	befristet
Moderne Sprachen	7.49	22.45	20.26	2.19
Alte Sprachen	1.90	0.72	0.66	0.06

## Lehranstellungen, Dienstleistungsverträge und Dienstleistungen Dritter

Zusätzlich zu den Leistungen auf Anstellungsbasis kamen in den Modernen Sprachen auch wenige auf der Basis von Lehranstellungen hinzu. Weiterhin wurden auch im Jahr 2019 einzelne Leistungen auf der Grundlage von Ersatzanstellungen (Krankheits- bzw. Mutterschaftsvertretung) oder Pauschallohnezahlungen erbracht. Ein Teil der Latinums- und Graecumskurse wurde durch Dozierende unterrichtet, die an einer Kantonsschule angestellt sind. Die Bibliotheksarbeit wird durch eine Bibliothekarin einer anderen Einheit der UZH erbracht.

Lektionen	Lehranstellungen / LA	Pauschallohnezahlungen	Dienstleistungen Dritter
Moderne Sprachen	306	257	
Alte Sprachen			196

Stellenprozente Bibliothekarin	20%
--------------------------------	-----

## Studentische Hilfskräfte und TutorInnen

	Anzahl Personen	Anzahl Stunden pro Person	Total geleistete Stunden
Assistentinnen DaF Intensivkurse	28	60	1680
Selbstlernzentrum Zentrum	13	variabel	2407
Selbstlernzentrum Höggerberg*	5	variabel	1406
Studentische Hilfskräfte Sekretariat	1	variabel	9
TutorInnen Graecum	1	26	26
TutorInnen Latinum	3	variabel	76

\* Löhne der Hiwis SLZ Höggerberg werden direkt durch ETH bezahlt.

# Budget und Rechnung

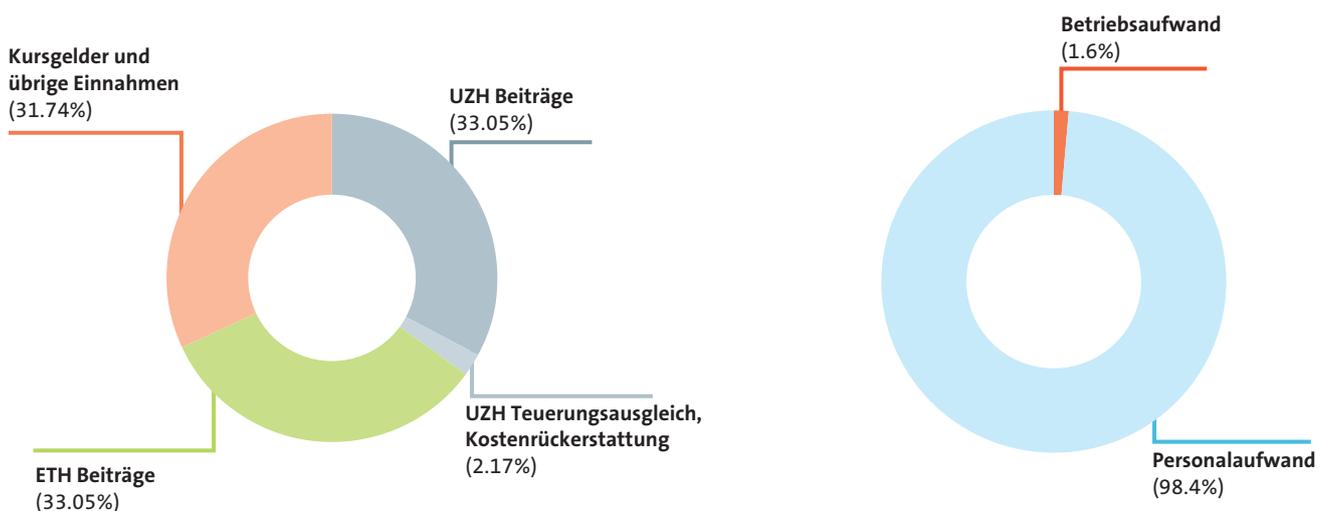
## Angebot für UZH und ETH Zürich

Ertrag 2019	Budget 2019	Rechnung 2019	Differenz
UZH Beiträge	1'500'000	1'500'000	
UZH Teuerungsausgleich und Rückerstattung Ersatzanstellungen	98'300	98'300	
ETH Beiträge	1'500'000	1'500'000	
Kursgelder und übrige Einnahmen (davon CHF 504'987 Kursgebühren von Studierenden)	1'490'000	1'440'434	
<b>Total (in CHF)</b>	<b>4'588'300</b>	<b>4'538'734</b>	<b>49'566</b>

Aufwand 2019	Budget 2019	Rechnung 2019	Differenz
Betriebsaufwand	122'700	69'589	
Personalaufwand	4'465'600	4'289'584	
<b>Total (in CHF)</b>	<b>4'588'300</b>	<b>4'359'173</b>	<b>-227'127</b>

41

Erfolgsrechnung 2019 (in CHF)	Differenz
	<b>-179'561</b>



Auf der Basis des Finanzierungsmodells, das in der am 30. November 2017 unterzeichneten neuen Vereinbarung der UZH und ETH Zürich zum Sprachenzentrum enthalten ist, wird seit 2017 von einer Verrechnung mit der ETH Zürich abgesehen. Ab 2018 stellen beide Hochschulen einen festen Betriebsbeitrag für die gemeinsamen zentralen Angebote sowie nach Wunsch zusätzliche Mittel für separate Dienstleistungen für die Angehörigen der UZH bzw. der ETH zur Verfügung. Sowohl Verlust als auch Gewinn für die gemeinsamen Angebote trägt allein die UZH.

Der Minderaufwand in der Rechnung erklärt sich zunächst durch die sparsame Nutzung der Betriebsmittel.

Durch die auf Grund eines Einnahmerückgangs durch Kursgebühren im FS19 erfolgte konservative Rebudgetierung des Aufwands für HS19 konnte der Verlust des FS19 ausgeglichen werden. Der Minderaufwand bei den Personalmitteln erklärt sich durch eine beim wissenschaftlichen Personal über der Budgetierung liegende Rückerstattung für Ersatzanstellungen und der Taggeldversicherung SVA sowie einer konservativen Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge.

Der geringe Mehraufwand bei den ATP lässt sich durch eine fälschlicherweise nicht bei den ATP, sondern beim WP budgetierte Stelle am Selbstlernzentrum und durch ein Dienstaltersgeschenk erklären.

## Angebote für die UZH

Die UZH investierte im Berichtsjahr 2019 separate Mittel für Sprachkurse für Studierende UZH.

Mittelherkunft	Budget 2019	Rechnung 2019
UZH Beiträge	195'900	195'900
Kursgelder	40'000	43'284
<b>Einnahmen (in CHF)</b>	<b>235'900</b>	<b>239'184</b>

Aufwand 2019	Budget 2019	Rechnung 2019
Personalaufwand	235'900	249'888
<b>Total (in CHF)</b>	<b>235'900</b>	<b>249'888</b>

<b>Erfolgsrechnung 2019 (in CHF)</b>	<b>10'704</b>
--------------------------------------	---------------

Der geringe Mehraufwand ist auf nicht abgegrenzte Lohnzahlungen für im HS18 erfolgte Leistungen in der Lehre zurückzuführen.

## Angebote PhF UZH

Mittelherkunft	Budget 2019	Rechnung 2019
UZH Beiträge	583'800	597'225

Der geringe Mehraufwand ist auf Lohnanpassungen (Dienstaltersgeschenk, individuelle Lohnerhöhung) zurückzuführen.

## Angebote Tailor made

Ertrag 2019	Budget 2019	Rechnung 2019
Beiträge Institute und Programme UZH und ETH	258'300	242'841
<b>Total (in CHF)</b>	<b>258'300</b>	<b>242'841</b>

Aufwand 2019	Budget 2019	Rechnung 2019
Personalaufwand	258'600	273'739
<b>Total (in CHF)</b>	<b>258'600</b>	<b>273'739</b>

43

<b>Erfolgsrechnung 2019 (in CHF)</b>	<b>30'598</b>
--------------------------------------	---------------

Der Mehraufwand ist durch die Einnahmen nicht völlig gedecketen Overheadkosten (Verwaltung) erklärbar.

## Angebote ETH

Die ETH investierte im Berichtsjahr separate Mittel für die Dienstleistungen des SLZ Höggerberg.

Mittelherkunft	Budget 2019	Rechnung 2019
ETH Beiträge Personal		38'420
Betrieb und Infrastruktur*		36'393
<b>Total</b>	<b>100'000</b>	<b>74'813</b>

\*Immobilien, Miete, Informatik, Hauswartung: Kosten exklusive, werden bei der jeweiligen Abteilung an der ETH verrechnet.

# Kuratorium des Sprachenzentrums

## Präsident

**Prof. Dr. Johannes Kabatek**

Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

## Vertretung der Universität Zürich

**Prof. Dr. Johannes Kabatek**

Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät UZH

**Prof. Dr. Christoph Riedweg**

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Phil. Fakultät UZH

**Prof. Dr. Gabriele Siegert**

Prorektorin Prorektorin Lehre und Studium UZH (Vertreterin der  
Universitätsleitung)

## Vertretung der ETH Zürich

**Prof. Dr. Ana Cannas da Silva**

Departement Mathematik ETH Zürich (ab 17.09.19)

**Prof. Dr. Paolo Ermanni**

Strukturtechnologien ETH (Vertreter der Schulleitung ETH)

**Prof. Dr. Andreas Kilcher**

Literatur- und Kulturwissenschaft ETH

**Prof. Dr. Josef Zeyer**

Institut für Biogeochemie und Schadstoffdynamik ETH (bis FS19)

## Nicht stimmberechtigte Mitglieder (in beratender Funktion)

**Dr. Wendy Altherr**

Stab Rektorin ETH

**Dr. Ulvi Doguoglu / ab 1.12.2019: Astrid Fritschi**

Prorektorat Lehre und Studium UZH

**lic. phil. Christine Martinez / ab 1.12.2019: Dr. Simon Milligan**

Dozierendenvertretung des Sprachenzentrums

**Dr. Sabina Schaffner**

Direktorin des Sprachenzentrums

# Präsentationen und Publikationen

Informationen zum Sprachenzentrum-Team: [Link](#)



Das "Sprachenzentrum-Staff-Team" im Wölfflin-Zimmer, dem Dozierendenraum des Sprachenzentrums

**Impressum**

© 2020  
Universität Zürich (UZH)

**Herausgeberin:**  
Universität Zürich  
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

**Redaktion:**  
Dr. Sabina Schaffner, Direktorin Sprachenzentrum

**Layout:**  
Caroline Röthlin, Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich

**Bilder:**  
Jos Schmid (Seiten 1, 5, 6, 22-26, 45)  
Frank Brüderli (Seite 4)

**Adresse:**  
Universität Zürich  
Sprachenzentrum der UZH und der ETH Zürich  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich

**Informationen:**  
[www.sprachenzentrum.uzh.ch](http://www.sprachenzentrum.uzh.ch)  
+41 (0)44 634 52 81